

Amtlicher Teil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° vor dem Titel — ohne Ausdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.

† vor dem Preise — nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

G. Bauer, Verlag in Würzburg.

Taschenplan, neuester, der Kreishaupt- u. Universitätsstadt Würzburg. Auf Grund amtl. Aufnahmen. 1:7500. Ausg. 1893. 44x57 cm. Farbendr. Mit Strassenverzeichniss. 8°. (4 S.)

n. 1. 20; auf Leinw. n. 1. 80

Umgebungskarte, neueste, v. Würzburg. 1:100,000. Farbendr. 38x39 cm. Mit Verzeichniss der Spaziergänge u. Ausflüge: 8°. (4 S.)

n. 1. 20; auf Leinw. in Futteral n. 2. —

Paul Heyer in Leipzig.

Was willst Du werden? Die Berufsarten des Mannes in Einzeldarstellgn. Der Offizier. 2. Aufl. 12°. (44 S.)

n. —. 50

Blehl & Raemmerer (Paul Th. Raemmerer) in Dresden.

Siggel, G., die deutschen Volksschullehrer-Konferenzen d. J. 1892. 14. pädagog. Jahrbuch, enth. Thematika u. Thesen üb. Erziehg. u. Unterricht, ausgeführt, besprochen u. angenommen in den Lehrerkonferenzen. gr. 8°. (VIII, 85 S.)

n. 1. 50

Kläber, Th., Leben u. Werke Richard Mulcaster's, e. englischen Pädagogen des 16. Jahrh. gr. 8°. (V, 59 S.)

n. 1. 50

R. Boll's Verlag in Berlin.

Schmidt-Cabanis, H., lachende Lieder. Neue Dichtgn. Mit dem Selbstportrait des Verf. 2. (Titel-) Aufl. 8°. (189 S.)

n. 2. —

H. W. Brockhaus' Verl. in Leipzig.

Zeitschrift der deutschen morgenländischen Gesellschaft. Hrsg. v. den Geschäftsführern Pischel, Praetorius, Krehl, Windisch unter der Red. v. E. Windisch. 47. Bd. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. X, 162 S.) In Komm.

bar n. 15. —

H. Bruckmann's Verl. in München.

Bruckmann's illustrierte Reiseführer. Nr. 16—32 u. 35—41. 8°.

n. 6. —

16. Der Kurort Badenweiler im badischen Schwarzwald. Hrsg. unter Mitwirkg. des Badekomite's Badenweiler; Text v. Neumann u. Thomas. Mit 22 Illustr. u. 1 Karte. (IV, 28 S.) n. —. 50. — 26. 27. Nürnberg. Mit 24 Illustr. v. W. Ritter u. 1 Stadtplan. (XII, 52 S.) n. 1. —. — 31. 32. Dresden u. Umgebung, nebst Hauptwandergn. in der sächs. Schweiz v. Th. Gsell Fels. Kleine Ausg., m. 26 Ansichten u. 1 Stadtplan. (XIV, 82 S.) n. 1. —. — 35. 36. Der Bodensee. Von Th. Gsell Fels. Mit 32 Illustr., e. Panorama u. e. Karte. (IX, 115 S.) n. 1. —. — 37—40. Dresden u. Umgebung, nebst Hauptwandergn. in der sächs. Schweiz v. Th. Gsell Fels. Grosse Ausg., m. 30 Ansichten, Stadtplan, e. ausführl. Katalog der Dresdener Gemäldegalerie u. den Katalogen des Grünen Gewölbes, des königl. histor. Museums, der königl. Porzellansammlg. etc. (XX, 221 S.) n. 2. —. — 41. Brienz Rothhorn-Bahn. Von Thiessing. Mit 19 Ansichten, e. Panorama u. e. Karte. (48 S.) n. —. 50.

Dieterich'sche Berl.-Buchh. in Göttingen.

Abhandlungen, germanistische, zum LXX. Geburtstag Konrad v. Maurers dargebracht v. O. Brenner, F. Dahn, C. Gareis, W. Golther, V. Gudmundsson, E. Hertzberg, F. Jónsson, K. Lehmann, E. Mayer, B. M. Olsen, A. Petersen, V. A. Secher, Ph. Zorn. Lex.-8°. (VII, 554 S. m. Bildnis.)

n. 16. —

Recueil, nouveau, général de traités et autres actes relatifs aux rapports de droit international. Continuation du grand recueil de G. F. de Martens par F. Stoerk. 2. série. Tome XVIII. 1. livr. gr. 8°. (211 S.)

n. 9. 20

Sechzigster Jahrgang.

Dieterich'sche Berl.-Buchh. in Göttingen ferner:

Verzeichniss, amtliches, des Personals u. der Studirenden der königl. Georg-Augusts-Universität zu Göttingen. Auf das halbe Jahr von Ostern bis Michaelis 1893. gr. 8°. (60 S.)

n. —. 65

Felix Dietrich in Wiesbaden.

Vertouch, E. v., die großen nordischen Fluthen u. deren Folgen. gr. 8°. (III, 41 S.)

n. 1. —

— **Vorschläge zur Lösung der Arbeiterfrage.** gr. 8°. (VIII, 354 S. m. 1 eingedr. Karte.)

n. 3. —

H. Eckardt's Berl. in Kiel.

Mau, S., die Gesellschaft freiwilliger Armenfreunde in Kiel von 1793 bis 1893. Festschrift zur Feier des 100jähr. Bestehens der Gesellschaft. 2 Bde. gr. 8°. (VI, 236 u. IV, 347 S. m. 1 Bildnis u. 3 Plänen.) In Komm.

n. 7. —

Ch. Eggmann & Co. in Genf.

Bridel, L., le mouvement féministe et le droit des femmes. [Aus: „Revue sociale et politique.“] gr. 8°. (30 S.)

bar n. —. 60

Bulletin de la société pour l'amélioration du logement. 1. année. Mai 1893—Apr. 1894. Nr. 1. gr. 8°. (52 S.)

bar n. —. 50

Tissot, E., le drame norvégien. Henri Ibsen — Björnsterne Björnson. 8°. (IV, 287 S.)

n. 2. 80

J. Eisenstein & Co. in Wien.

Schiff, B., die Reform der österreichischen Arbeiter-Unfallversicherung. [Aus: „Deutsche Worte.“] gr. 8°. (48 S.)

n. 1. —

Gustav Fischer in Jena.

Kaufmann, R. v., die öffentlichen Ausgaben der grösseren europäischen Länder nach ihrer Zweckbestimmung. gr. 8°. (67 S.)

n. 1. 20

Gustav Fock, Verlags-Conto, in Leipzig.

Guglia, E., zur Geschichte einiger Reichsstädte in den letzten Zeiten des Reiches. gr. 8°. (62 S.)

bar n. 1. 20

H. Fuchs in Zabern.

Roth, J., Geschichts-Bilder m. besond. Berücksicht. der Geschichte v. Elsass-Lothringen. Mit e. Zeittafel u. e. Anh. v. 24 vaterländ. Gedichten. 2. Aufl. 8°. (IV, 88 S.)

n. —. 50

Th. Grieben's Berl. (P. Fernau) in Leipzig.

Jädicke, G. A., die Führer der Sozialdemokratie. Was sind sie? 1. Revolutionäre. 2. Gotteslästerer. 3. Vaterlandslose. 4. Feinde der Kultur u. des Eigentums. 5. Nicht-Beretreter der Arbeiter. Bewiesen durch wortgetreue Wiedergabe aus ihren eigenen Werken u. Schriften. 4. Aufl. 3. Abdr. gr. 8°. (20 S.)

n. —. 20

Carl Hauck in Pforzheim.

Pandau, L., Israels Leiden. gr. 8°. (94 S.) Geb. in Leinw. n. 1. —

B. Sahnel in Omden.

Borkum, Nordseebad. Kleines Taschenbuch f. Badegäste. 11. Jahrg. 1893. 32°. (VIII, 106 u. 30 S. m. 1 Plan u. 2 Karten.)

n. —. 50

Steinemann & Baecker in Leipzig.

Library, the English. Vol. 171 and 172. 12°. à n. 1. 60

The Victorian age of English literature. By Mrs. Oliphant. 2 vols. (302 u. 327 S.)

Max Hoffe's Verlag in Leipzig.

Niemann, G., Musik-Lexikon. 4. Aufl. (In 20 Bdn.) 1. Bdg. gr. 8^o. n. — 50
(64 S.)

Ferdinand Hirt & Sohn in Leipzig.

Büttner, A., u. J. Hüder, Rechenaufgaben f. die Volksschule. Ausg. A. in 1 Hfte. Neu bearb. v. A. Büttner. Neue Ausg.: 90.—103. Tauf. 8^o. (48 S.) n. — 25

Theodor Hofmann in Gera.

Dieß, H., Heimatkunde des Reg.-Bez. Wiesbaden. Mit e. Karte des Reg.-Bez. Wiesbaden, e. Stadtplan v. Wiesbaden u. e. Spezialkarte des Rheingaus (in Farbendr.). 2. Aufl. gr. 8^o. (24 S.) n. — 25

Dosch, L., das Großherzogt. Hessen. Als spezielle Heimatkunde in übersichtl. Darstellg. bearb. 8. Aufl. gr. 8^o. (16 S. m. 2 farb. Karten.) n. — 20

Kalb, G., der erste Unterricht in der Knabenhandarbeit. Für Schule u. Haus bearb. 8^o. (120 S. m. 336 Abbildgn.) n. 1. 25; geb. n.n. 1. 60

Polack, F., Geschichtsbilder aus der allgemeinen u. vaterländischen Geschichte. 14. Aufl., hrsg. unter Mitwirkg. v. H. Zander. Mit 247 Porträts u. kulturhistor. Abbildgn., nebst 8 histor. Karten in Farbendr. gr. 8^o. (VIII, 366 S.) n. 1. 80; geb. bar n.n. 2. 20

— Heimatkunde der Prov. Sachsen. 10. Aufl. gr. 8^o. (16 S. m. 2 farb. Karten.) n. — 20

— Liedertexte f. Schule u. Haus. Zusammengefasst in den Lehrerconferenzen des Schulaufsichtskreises Worbis unter Leitg. v. F. P. 5. Aufl. Evangelische Ausg. 16^o. (116 S.) Kart. bar n.n. — 25; kathol. Ausg. (120 S.) n.n. — 25

Schadow, G., die Bearbeitung pädagogischer Themen. 2 Tle. in 1 Bde. 2. Aufl. gr. 8^o. n. 2. 40; geb. bar n.n. 2. 80

I. Theoretisch-praktische Anleitung zum Disponieren. — II. Wegweiser in die pädagogische Literatur. (XII, 287 S.)

J. Hörning in Heidelberg.

Selbath, F., die Berufsstatistik des deutschen Reiches, nebst der landwirtschaftlichen Betriebs- u. Gewerbestatistik. Nach authent. Quellen bearb. 2. (Schluss-) Bd.: Die landwirtschaftl. Berufs- u. Gewerbestatistik. 8^o. (IX u. S. 207—405.) n. 2. 40

Albert Jacobi & Co. in Kachen.

Böckeler, G., Schullieder, unter Anwendg. der Solmisationemethode bearb. 2. Hft. 12^o. n. — 30

Bestimmte Lieder f. die mittleren u. oberen Klassen der Volksschule. 13. Aufl. (IV, 76 S.)

Degen, Ph., u. G. Böckeler, Gebets- u. Gesangbuch f. höhere Schulen. 7. Aufl. 12^o. (VIII, 277 S.) n. 1. 20; geb. in Leinw. n.n. 1. 75; in Halbd. n.n. 1. 50

Hilfsbüchlein f. den sprachlichen Unterricht in der Volksschule. Mit e. Wörterverzeichnis. 5. Aufl. 8^o. (48 S.) n. — 20

Robert Jäger in Dresden.

Junde, H. G., die Vereinigung aller Völker zu e. Reiche Gottes auf Erden. Eine Forderung der Gegenwart, schriftgemäß dargestellt. gr. 8^o. (32 S.) n. — 40

Hermann Kitz, Verlags-Conto, in Ravensburg.

Unterricht üb. den Allgemeinen Verein der christlichen Familien zu Ehren der heil. Familie in Nazareth. 21.—25. Tauf. 16^o. (23 S.) n.n. — 10

Ludwig Koch in Goslar.

Führer durch Goslar am Harz u. Umgebung m. Karten u. Ansichten. Hrsg. vom Verein f. Fremdenverkehr. 2. Aufl. 12^o. (80 S.) n.n. — 30

Alexander Köhler, Verlags-Conto, in Dresden.

Köhler's ill. Jugend- u. Volksbibliothek. Volkserzählungen 9. u. 10. Bd. 8^o. Geb. in Leinw. od. Bibliothek-Einbd. à — 75.

9. Vertraue auf Gott u. deinen Kaiser u. drei andre Erzählungen. Von R. Weise. Hrsg. u. m. e. Biographie v. Dichters versehen von Gebr. v. Rapoldi. Mit dem Bildnisse Karl Weises u. m. 2 Holzbildern v. Maler G. Bartsch. (106 S.) — 10. Andreas Hofer oder der Tyroler Freiheitskampf im J. 1809. Für jung u. alt erzählt v. L. Würdig. Mit 2 Holzbildern v. Maler L. G. Walther. (98 S.)

Otto Lenz in Leipzig.

Huhn's, Fräulein Paulinchen, Briefe an ihre Freundin Fräulein Laura Niedlich. 8^o. (III, 308 S.) n. 3. —; geb. n. 4. —

G. Röhe's Buchh. (H. Sandwich) in Nürnberg.

Bachelbel, J. F., ich will rühmen des Herrn Wort. Predigt. gr. 8^o. (14 S.) n. — 20

Prinzling, G., die Mission e. Werk des Geistes Gottes. Predigt. gr. 8^o. (13 S.) n. — 20

Hermann Lufasch in München.

Weigand, B., der neue Adel. Lustspiel. 8^o. (101 S.) n. 1. 50
— der Wahlcandidat. Lustspiel. 8^o. (77 S.) n. 1. 50

Adolf Lutz in Göttingen.

Gut Heil! Taschenbuch der schönsten Lieder f. die Turner Schwabens. 6. Aufl. 16^o. (X, 154 S. m. 3 Bildnissen.) Kart. n. — 40

Streich, T. F., Handkarte v. Baden, Württemberg u. Hohenzollern. 1:800,000. 23. Aufl. Farbendr. 39,5×30,5 cm. n. — 30

— dasselbe v. Baden, Württemberg u. Hohenzollern. 1:800,000. 24. Aufl. Farbendr. 39,5×30,5 cm. n. — 30

Otto Reihner's Verl. in Hamburg.

Gerichtszeitung, hanseatische. 13. Jahrg. 1892. (25. Jahrg. der Handelsgerichtszeitg.) Hauptblatt. Handelsrechtliche Fälle. Register. gr. 4^o. (S. 313—333.) n. 3. —

— dasselbe. Beiblatt. Civilrechtliche Fälle. Register. gr. 4^o. (S. 313—342.) n. 3. —

Ernst Rohr's Verl. in Freiburg i. B.

Stein, des Frhrn. vom, Grundsätze u. Ansichten nach dessen eigenen Worten. Hrsg. v. A. Klingele. 8^o. (79 S. m. 1 Bildnis.) Kart. n. 1. —

Frag Niemeyer in Halle a. S.

Anglia. Beiblatt: Mitteilungen aus dem gesammten Gebiete der engl. Sprache u. Litteratur. Monatsschrift f. den engl. Unterricht. Hrsg. v. M. F. Mann. 4. Jahrg. Mai 1893—Apr. 1894. 12 Nrn. gr. 8^o. (Nr. 1. 32 S.) n. 6. —

R. Reich, Verl.-Sto., in Basel.

Huber, E., System u. Geschichte des schweizerischen Privatrechts. 4. (Schluss-) Bd. gr. 8^o. (XXII, 980 S.) n. 12. 60; geb. n. 15. 60

Kern, E., üb. die Aeußerung des Volkswillens in der Demokratie. Eine staatsrechtl. Skizze als Beitrag zur Frage der Wahlreform. gr. 8^o. (VII, 152 S.) n. 2. —

Dietrich Reimer (Hoeser) & Bohlen in Berlin.

Weltkarte, älteste spanische, v. 1527. Lichtdr.-Ausg. 29×75 cm. Mit Text. [Aus: „Weimar. Zeitg.“] gr. 4^o. (2 S.) n. 6. —; auf Karton n. 7. 50; Photogr.-Ausg. auf Karton n. 15. —

(Berichtigung des Druckfehlers [W a u d karte] in Nr. 130 d. Bl.)

Witthelm Reuter in Dresden.

Trömel, M., Belege üb. die Gemeinnützigkeit der Stenographie u. die Vortrefflichkeit des Gabelsberger'schen Systems. Urteile hervorrang. Männer aus verschiedenen Ständen, gesammelt u. hrsg. gr. 8^o. (98 S.) n. 1. 60

— Nürnberger Trichter zum Einmaleins. Methodischer Beitrag zum elementaren Rechenunterricht. Ausg. f. Lehrer. Mit e. Aufgabensammlung als Anh. gr. 8^o. (20 S.) n. — 40

— Übungen zum stufenweisen Aufbau des Einmaleins. Für die Hand der Kinder zusammengestellt. gr. 8^o. (8 S.) n. — 10

Fr. Richter in Leipzig.

Blandmeister, F., aus dem kirchlichen Leben des Sachsenlandes. Kulturbilder aus 4 Jahrhunderten. 3.—6. Hft. 8^o. (a n. — 30

3. Die sächsischen Ostlage. (23 S.) — 4. Die sächsischen Kirchenbücher. (23 S.) — 5. 6. Die sächsischen Heilprediger. Zur Geschichte der Militärseelsorge in Krieg u. Frieden. (52 S.)

Hoffmann, B., Fastenpredigten. gr. 8^o. (V, 48 S.) n. — 75

Kob, G., Q. Horatius Flaccus im Licht des Evangeliums. Die vier Bücher der Oden, deutsch in den Versweisen des Dichters wiedergegeben u. m. Erläutergn. ihres religiös-sittl. Inhalts versehen. gr. 8^o. (XV, 116 S.) n. 2. —

Moritz Schauenburg in Bahr.

Behrendt, C., Handarbeitsbuch f. die Hand der Schülerinnen. gr. 16^o. (58 S. m. Abbildgn.) n. — 40

Gustav Schuhr in Berlin.

Kronberg, G., „Reform-Küche“ auf gesundheitsgemäßer Grundlage. 1. Tauf. gr. 8^o. (240 S. m. Abbildgn.) n. 2. 50

Verlags-Buchh. Styria in Graz.

Analecta Graeciensia. Festschrift zur 42. Versammlg. deutscher Philologen u. Schulmänner in Wien 1893. Von Professoren der k. k. Karl-Franzens-Universität Graz. gr. 8^o. (III, 217 S.) n. 10. —

Verlag für Sonntagsschul-Litteratur (H. Burmeister) in Berlin.

Kinderglocken. 2. u. 3. Hft. 16^o. à n.n. — 15

2. Zwei Erzählungen v. M. Eitner. (31 S.) — 3. Stammbuchverse. (32 S.)

H. Volgländer's Berl. in Leipzig.

Andrä, J. C., Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausg. A. Für evangel. Schulen. 13. Aufl. Besorgt v. L. Sevin. Mit 4 Geschichtskarten, 8 Bildertaf. u. e. Anh.: Landes-(Provinzial-)Geschichte. 8°. (VII, 192 S.) Geb. in Leinw. n. 1. —
— dasselbe. Ausg. B. Für konfessionell gemischte Schulen. 8. Aufl. Besorgt v. L. Sevin. Mit 4 Geschichtskarten, 8 Bildertaf. u. e. Anh.: Landes-(Provinzial-)Geschichte. 8°. (VII, 180 S.) Geb. in Leinw. n. 1. —

H. Th. Böcker's Berl. in Frankfurt a. M.

Archiv f. Frankfurt's Geschichte u. Kunst. 3. Folge. Hrsg. v. dem Vereine f. Geschichte u. Alterthumskunde zu Frankfurt am Main. 4. Bd. Lex.-8°. (III, 399 u. XXX S. m. 7 Lichtdr.-Taf.) bar n. 8. —

Leopold Voß in Hamburg.

Beilstein, F., Handbuch der organischen Chemie. 3. Aufl. 19. Lfg. Lex.-8°. (1. Bd. S. 1153—1216.) n. 1. 80
Ebbinghaus, H., Theorie des Farbensehens. [Aus: „Zeitschr. f. Psychol. u. Physiol. d. Sinnesorgane.“] gr. 8°. (94 S. m. 5 Fig.) n. 2. 50
Geffken, J., Stimmen der Griechen am Grabe. 8°. (50 S.) n. 1. —
Lipps, Th., Grundzüge der Logik. gr. 8°. (VIII, 233 S.) n. 3. —
Krüss, G., spezielle Methoden der Analyse. Anleitung zur Anwendg. physikal. Methoden in der Chemie. 2. Aufl. gr. 8°. (XII, 96 S. m. 35 Abbildgn.) n. 3. 50
Zeitschrift f. anorganische Chemie. Hrsg. v. G. Krüss. 4. Bd. gr. 8°. 1. u. 2. Hft. (3. Bd. IV u. S. 483—516 u. 4. Bd. S. 1—160.) bar n. 12. —

Franz Wunder in Göttingen.

Riechers, A., die Geige u. ihr Bau. gr. 8°. (36 S. m. 4 lith. Taf.) Kart. n. 2. —

H. Bunschmann in Wittenberg.

Fest-Zeitung zum Bezirks-Fest des Krieger-Bez. Wittenberg am 4. Juni 1893. Fol. (8 S.) — 30
Wagner, D., Wittenberg in Dichtung u. Sage. Festgabe zum 28. Juni 1893, als dem Tage des 600jähr. Stadtjubiläums. 8°. (71 S.) v. 1. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind.

Barthol & Co. in Berlin.	3534
Dr. W. Koch's Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr. Band I, 24. Aufl. Band II, 7. Aufl.	
Ferd. Deyer's Buchh. (Thomas & Oppermann) in Königsberg i. Pr.	3535
Lange, Vademecum der Geburtshilfe. 2. Aufl.	
J. G. B. Diez in Stuttgart.	3536
Wehring, die Lessing-Legende.	
Gebrüder Gotthelf in Cassel.	3536
Botanisches Centralblatt 1893. II. Sem.	
Albert Limbach in Braunschweig.	3535
Böttger, Das Programm der Handwerker.	
H. Schüd in Riddroh.	3536
Plan von Riddroh u. Umgegend.	
Bernhard Tauchnitz in Leipzig.	3535
Hungerford, Mrs., Nora Creina. (Tauchn. ed. vols. 2916/17.)	
Eugen Ulmer in Stuttgart.	3535
Schittenhelm, das landwirtschaftliche Nachbarrecht.	
Verlag der neuen Heilkunst Rothar Volkmar in Berlin.	3535
Volkmar, die Heilung der Nervenkrankheiten.	

Nichtamtlicher Teil.

Verband der Kreis- und Ortsvereine.

15. Abgeordneten-Versammlung

im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig am 29. April 1893.
(Stenographischer Bericht.)

Nach Begrüßung der Abgeordneten durch den Vorsitzenden erhält vor Eintritt in die Tagesordnung das Wort zu einer Mitteilung

Herr Arnold Bergstraeßer-Darmstadt, II. Vorsteher des Börsenvereins: Meine Herren! Der erste Vorsteher des Börsenvereins, Herr Dr. Brochhaus, hat mir den Auftrag gegeben, Ihnen mitzuteilen, daß es ihm wegen Unwohlseins zu seinem außerordentlichen Bedauern nicht möglich ist, in Ihrer Versammlung zu erscheinen; er muß sich heute schonen, um morgen der Hauptversammlung vorstehen zu können. Ich bin in seiner Vertretung hier erschienen.

Vorsitzender Herr Dr. Erich Ehlermann-Dresden: Meine Herren! Vor Eintritt in unsere Tagesordnung habe ich eine traurige Pflicht zu erfüllen. Wir haben heute Vormittag die Nachricht erhalten, daß ein lieber Kollege, speziell von uns Sachsen, einer der wackersten Vorkämpfer für die Interessen, denen wir hier dienen, ganz plötzlich aus dem Leben geschieden ist. Es ist unser lieber Kollege Carl Schmidt in Döbeln. Wir hatten gehofft, daß er unter uns weilen und an unseren Beratungen Anteil nehmen würde. Es hat nicht sollen sein! Ich fordere Sie auf, meine Herren, in ehrender und dankbarer Erinnerung an den Heimgegangenen sich von Ihren Sätzen zu erheben. (Geschicht.)

Es folgt Punkt 1 der Tagesordnung, der Jahresbericht des Verbandsvorstandes über das Jahr 1892/93, der von Herrn von Zahn verlesen wird.

(Abgedruckt in Nr. 99 des Börsenblatts.)

Vorsitzender: Ich danke dem Herrn Schriftführer bestens für den sehr eingehenden Bericht, den ich hiermit zur Beratung stelle.

Herr Christian Limbarth-Wiesbaden: Ich möchte eine Stelle in dem gehörten Vortrag berichtigen. Es handelt sich nicht um einen Konsumverein, sondern um einen Beamtenverein; also einen Verein, der keinen Laden unterhält, wie das bei Konsumvereinen der Fall ist; einen Verein, der von unseren Artikeln kein Lager hat und einfach seinen Mitgliedern sagt: dort geht hin und kauft; da bekommt ihr 10% Rabatt.

Vorsitzender: Wir können vielleicht gleich diesen Punkt vorweg behandeln, da er bereits erwähnt worden ist, und ich ersuche die Herren, die zu diesem Punkte das Wort nehmen wollen, sich zu melden.

(Es ergreift niemand das Wort.)

Herr R. von Zahn-Dresden: Dann darf ich wohl konstatieren, daß die geehrten Anwesenden unserer Ansicht sind, daß hier ein Schleudersfall vorliegt und daß wir die Agitation gegen den Betreffenden dadurch unterstützen, daß wir dem Verein im Namen des Verbandes schreiben, der Verband habe sich dahin ausgesprochen, daß nach den Darlegungen des Sachverhalts die Entschuldigung nicht angebracht sei, daß man es mit einem Wiederverkäufer zu thun habe, sondern daß hier ein direkter Schleudersfall vorliege. (Zustimmung.)

Vorsitzender: Wenn sich kein Widerspruch erhebt, nehme ich an, daß die Herren mit diesem Vorschlag einverstanden sind.

Herr Friedrich Thienemann jun.-Gotha: Ich glaube doch, daß es bedenklich wäre, wenn die Delegierten-Versammlung auf Grund dieser Mitteilung des Vorstandes einen derartigen Beschluß faßt. Ich glaube, der Verbandsvorstand kann eine solche Mitteilung wohl geben; aber lediglich auf Grund des Berichts kann die Versammlung als solche doch nicht dahinter treten. Ich zweifle gar nicht, daß die Versicherung des Herrn Limbarth richtig ist und ebenso die Auffassung des Verbandsvorstandes; aber ich halte es nicht für richtig, daß die Versammlung der Delegierten hier einfach eintritt für die Anschauung des Verbandsvorstandes. Der Verbandsvorstand hat unser Vertrauen, und er mag dementsprechend verfahren dem Verein gegenüber. Im

anderen Fall müßte hier die Sache gründlicher behandelt und müßten die Akten vorgelegt werden.

Herr Limbarth: Ich will eine kurze Darlegung geben. In unserer Stadt hat sich ein Beamtenverein gebildet, der alle möglichen Artikel verkauft. Es hat sich nun neben anderen Branchen auch eine Buchhandlung gefunden, die sich bereit erklärt hat, den Mitgliedern des Beamtenvereins 10 Prozent Rabatt zu gewähren. Das geschieht in der Weise, daß den Mitgliedern diese Buchhandlung bezeichnet wird; und von den 10 Prozent erhalten die Käufer 5 Prozent und 5 Prozent kommen in die Kasse des Vereins. Wir haben, nachdem uns das bekannt wurde, der betreffenden Handlung Vorstellungen gemacht und haben erklärt, das sei gegen unsere Bestimmung; darauf hat sie erwidert: wir sehen den Beamtenverein als einen Wiederverkäufer an, und dafür gilt bisher keine Bestimmung. Es ist uns also daran gelegen, daß die Herren sich darüber aussprechen, ob sie der Meinung sind, daß wir in einem solchen Fall es wirklich mit einem Wiederverkäufer zu thun haben. Ich habe deshalb die Verichtigung zu dem Vortrag gewünscht, damit nicht das Mißverständnis Platz greift, es handele sich um einen Konsumverein. Ein Konsumverein kann möglicherweise ein Wiederverkäufer sein, aber ein Beamtenverein, der keinen Laden hat, ist doch keiner. Der Verein verkauft ja keine Bücher, er hat kein Buchlager, er gewährt keinen Kredit. Ich glaube auch, es wäre richtig, und es würde die Schritte des Verbandsvorstandes unterstützen, wenn die Versammlung erklärte: einen solchen Fall können wir nicht ansehen als ein Geschäft mit Wiederverkäufern. Ich möchte also die Bitte an den Vorstand richten, ob er der Meinung ist, daß ein solcher Fall als ein Geschäft mit Wiederverkäufern angesehen werden kann, oder ob er als ein Schleuderfall angesehen werden muß.

Herr Ganz-Köln: Derselbe Fall ist im Kölner Buchhändlerverein verhandelt worden. Auch dort hatte ein Beamtenverein von einer Buchhandlung einen Rabatt sich zusagen lassen und dies in einer Liste bekannt gemacht. Sobald der Vorstand des Kreisvereins davon Kenntnis erhielt, hat er den Vorsitzenden des Lokalvereins ersucht, sofort gegen dieses Verfahren einzuschreiten, mit dem Bedeuten, daß es unstatthaft sei, einer Beamtenvereinigung, die keineswegs als Wiederverkäufer zu gelten habe, einen Rabatt einzuräumen. — Es liegt in der Aufforderung, die von dem Verbandsvorstande uns vorgelegt worden ist, durchaus nicht die Absicht, uns hier als einen Schutz seiner eignen Ansicht hinzustellen, sondern einfach zu konstatieren, wie mir scheint, daß allgemein die Ansicht im deutschen Buchhandel dahin geht, daß ein derartiger Rabatt unstatthaft ist, daß Beamtenvereinigungen nicht als Wiederverkäufer betrachtet werden können, und ich glaube, es steht kein Hindernis im Wege, uns hier den Intentionen des Verbandsvorstandes voll und ganz anzuschließen. So gut wie es in Wiesbaden bekämpft wird, so gut wie wir es in Köln bekämpft haben, müssen diese Bestrebungen aller Orten bekämpft werden, und wir sollten uns zu den Bemühungen unseres Verbandsvorstandes nicht passiv verhalten.

Herr Rudolph-Hamburg: Meine Herren, wir sind wohl in der Sache alle einig; ich hoffe es wenigstens. Es handelt sich mehr um die Form als um die Sache. Es wurde vorhin gesagt, es würde genügen, wenn der Verbandsvorstand sich allein der Sache annehme; ich halte aber für richtiger, daß die Versammlung das thut, bezw. der Vorstand im Namen der Versammlung sein Botum abgibt. Es würde jedenfalls einen wichtigeren Eindruck machen, wenn die ganze Versammlung sich hierüber einmütig ausspricht.

Herr Bergstraeßer: Ich möchte bitten, daß diese Frage nicht so ohne weiteres hier abgethan wird, sondern wir einen Beschluß dahingehend fassen, daß allerdings gegen diesen Beamtenverein Stellung genommen werden müßte; und zwar um deswillen, damit in den einzelnen Vereinen im Deutschen Reich gleichmäßig gegen die Beamtenvereine verfahren wird. Denn was

von Köln und andererseits von Wiesbaden erzählt wird, das passiert auch anderwärts. Es werden überall diese Versuche gemacht, es finden sich fast in jeder Stadt solche Kollegen, und wenn es vielleicht ein Kollege ist, der nur Kunstartikel und kein Buch im Laden hat, so unterliegt er doch der Versuchung und verpflichtet sich dem Beamtenverein, bis er von seinen Kollegen aufmerksam gemacht wird, daß er sie dadurch schädigt. Ich habe mit einem Beamtenverein eine lange Korrespondenz geführt, wo ich auf das Unzweckmäßige seiner Anforderungen an den Buchhandel aufmerksam gemacht habe; ich habe namentlich dargelegt, daß gerade sie, die sonst auf ihre Fahne schreiben, das Handwerk und das kleine Gewerbe zu heben, und in konservativem Sinn auf die Bevölkerung wirken, einen ungeheuren Fehler machen würden, wenn sie mit dem geringen Bedarf, den sie haben, dem Buchhändler das Signal geben, in einer Stadt oder Gegend nunmehr allgemein von dem Buchhändler den großen Rabatt zu verlangen und damit also eine Reihe meist kleiner Gewerbetreibenden in eminentem Maße zu schädigen. Hierin liegt ja auch die Spitze der Sache, und das muß vorzüglich hervorgehoben werden; nicht an den wenigen Tausend Mark, die ein Beamtenverein vielleicht umsetzt, wovon 5% in die Tasche des Käufers und 5% in die Tasche des Vereins fließen, sondern darin liegt die Spitze, daß mit dem Moment, wo der Beamtenverein sagen kann: wir haben die Buchhändler dazu bekommen, nunmehr mit 10% zu liefern, der gesamte Umsatz, den der Buchhandel in der betreffenden Stadt oder Gegend macht, nunmehr um diese 10% herabgedrückt wird. Das ist die große Gefahr, und deshalb müssen wir hier eintreten und dafür sorgen, daß jeder Lokalverein und Kreisverein denselben Weg geht und Front macht gegen diese sogenannten Konsumvereine; und deswegen ist es zu begrüßen, wenn von hier aus ein Beschluß gefaßt wird. Dieser Beschluß darf aber meiner Meinung nach nicht so gefaßt werden, daß er direkt dem Publikum vermittelt wird; denn der Verband verkehrt nicht mit dem Publikum, sondern der Verband ist die Spitze — so ist es von vornherein gedacht gewesen — die Zusammenfassung unserer Kreisvereine, und an die Kreisvereine giebt er die Mitteilung dieses Beschlusses ab. Es ist vollständig richtig, was Herr Kollege Limbarth gesagt hat, es ist unbedingt nötig, daß wir uns heute schlüssig machen und nicht wieder ein Jahr ins Land gehen lassen, ehe diese Sache behandelt wird.

Herr Friedrich Thienemann jun.: Nachdem aus Köln dieselben Klagen geführt werden wie aus Wiesbaden und die Sache als von allgemeinem Interesse erscheint, weil wir hier einem allgemeinen Mißstand gegenüber stehen, so glaube ich allerdings, daß die Versammlung voll berechtigt ist, hier einen prinzipiellen Beschluß zu fassen. Ich wollte vorhin nur warnen, auf Grund eines einzelnen Falles mit der Gesamtheit hinter den Beschluß des Vorstandes zu treten. Im einzelnen Falle hätte ich gesagt: der Verbandsvorstand muß die Verantwortung tragen. Nachdem aber ein allgemeiner Mißstand vorliegt, halte ich allerdings die Versammlung für berechtigt, einen prinzipiellen Beschluß zu fassen.

Herr Th. Fuendeling-Hameln: Nachdem die Debatte jetzt auf diesen Gegenstand gekommen ist, erlauben Sie, daß ich hier vorbringe, was ich gestern Abend bereits sagte. Es handelt sich um einen Privatbeamtenverein; das ist wieder ein anderer Zweig der Schleuderei. Außer dem sogenannten Beamtenverein, von dem eben die Rede war, der 10 Prozent verlangt, 5 für die Mitglieder und 5 für seine Kasse, existiert in Magdeburg ein sogenannter Privatbeamtenverein. Seine Mitglieder bestehen aus Kaufleuten, jungen Leuten, die in kaufmännischen Geschäften angestellt sind, u. s. w., im Gegensatz zu Kommunal- oder Staatsbeamten. Dieser Privatbeamtenverein giebt eine Privatbeamtenzeitung heraus, an deren Spitze steht: »Deutscher Privatbeamtenverein, 8900 Mitglieder«. Von diesen 8900 Mitgliedern kann ich aus meiner Erfahrung erzählen, daß 600 Mitglieder in Hannover sind. Diese Zeitung, die alle Monate zweimal erscheint,

bei Baensch jun. in Magdeburg gedruckt wird, brachte in einer Nummer vom 1. Februar d. J. eine Bekanntmachung, daß sie zum Besten der Kaiser-Wilhelm-Stiftung, die dieser Verein gegründet hat, Offerten in ihrem Blatte machen, und zwar dieser Art: »Durch die Hauptverwaltung des deutschen Privatbeamtenvereins werden Bestellungen auf folgende Bücher angenommen; die Preise stellen sich weit billiger u. s. w.: Meyers kleiner Handatlas, Meyers kleines Lexikon, Bierer, Universum u. s. w.« Nun kommt die Hauptsache. Hier ist ein Prospekt, der überall verteilt worden ist; vor ungefähr 14 Tagen, er ist in Tausenden von Exemplaren gedruckt worden, jedem Mitglied in so und so vielen Exemplaren zur allgemeinen Verbreitung zugegangen: »Gelegenheitsverkauf von deutschen Büchern und Prachtwerken«. Der Herr, von dem ich den Prospekt bekam, sagte mir, so viel er wüßte, läge derselbe jetzt jeder Nummer bei. Ich werde diesen Prospekt zu den Akten niederlegen, damit die Sache von seiten des Verbandes weiter verfolgt werden kann. Unser einzelner Kreisverein kann wenig in der Sache thun. Mir wurde gestern der Rat gegeben, wir sollten in Magdeburg eine Bestellung von 40 oder 50 Exemplaren aufgeben, um den Verleger herauszugreifen; aber das würde doch zu weit gehen.

Herr Schweizer-Breslau: Ich möchte mir die Anfrage erlauben, ob nicht der Vorstand des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine in der Lage wäre, an die Handlung heranzugehen und sie zu veranlassen, ihre Offerte zurückzuziehen. Mir ist ein Fall bekannt, wo diese Frage in der einfachsten Weise gelöst worden ist: die betreffende Firma ist veranlaßt worden, die Offerte zurückzuziehen, und die Sache war damit erledigt. Der Vorstand des Verbandes muß doch die Macht haben, einer Handlung das vorzustellen und sie zu veranlassen, ihre Offerte zurückzuziehen.

Vorsitzender: Ich bin der Meinung, daß wir ganz wohl formell in der Lage sind, als Verbandsvorstand vorzugehen; ich glaube aber, daß es zunächst wohl besser ist, daß der betreffende Kreisverein vorstellig wird; denn wir sind zwar offiziell Vertreter, aber doch nicht in dem Sinne, wie der Börsenvereins-Vorstand der Vertreter der sämtlichen Börsenvereins-Mitglieder ist.

Herr Limbarth: Ich wollte zu dem, was ich vorhin sagte, noch hinzufügen: der Verein nennt sich zwar Beamtenverein, geht aber über den Kreis der Beamtenvereine hinaus. Mehr als ein Drittel seiner Mitglieder gehört nicht mehr zu den Beamten, sondern sind Rentner und alle möglichen Leute. Es kostet nichts weiter; sie treten in den Verein ein, um auf diese Weise sich gewisse Sachen billiger zu verschaffen. Das ist also ein Grund mehr, daß man dagegen vorgeht. Meine Herren, ich erinnere Sie daran, was es seiner Zeit für Aufsehen gemacht hat, wie der sogenannte Postbuchhandel eingeführt wurde. Das war eine ganz ähnliche Sache; aber hier ist es noch viel schlimmer. Nach den verschiedenen Ausführungen, die wir gehört haben aus Köln, Darmstadt und sonst, sieht man doch, daß ein gewisses System in der Sache liegt und uns mit der Gefahr bedroht, sich weiter auszudehnen. Ich lege großen Wert darauf, wenn die Delegiertenversammlung meinem Antrag zustimmt und hier eine Erklärung abgibt, daß sie in derartigen Geschäften — ich wiederhole das — eine Schleuderei sieht; es wäre das wertvoll, weil mit einem solchen Ausspruch gleichzeitig die Buchhändler gewarnt sind, sich mit derartigen Geschäften einzulassen. Die einzelnen Fälle der Uebertretung können nachher immer noch verfolgt werden, wenn es notwendig ist, aber ich glaube, das würde ein wirksameres und rascheres Verfahren sein, wenn hier erklärt wird: die Delegiertenversammlung hat diesen Fall für Schleuderei erklärt. Da wird sich doch schon mancher Kollege besinnen, ob er mit einem solchen Verein sich einläßt, um sich nicht Unannehmlichkeiten auszusetzen.

Herr Schweizer: Ich möchte ergänzend noch bemerken, daß es höchst wahrscheinlich ohne Erfolg sein wird, wenn direkt an die Beamtenvereine herangegangen wird; denn ein Beamtenverein vertritt natürlich das Interesse seiner Mitglieder, und

Sechzigster Jahrgang.

wenn er eine Offerte mit höherem Rabatt erhalten kann, so nimmt er sie an.

Herr Egon Werliq-Stuttgart: Die beiden Fälle, die Herr Kollege Fuendeling erwähnt hat, und der andere Fall scheinen doch in der Beziehung von einander abzuweichen und auch insofern eine getrennte Behandlung zu verlangen, als die von Herrn Limbarth geschilderten Fälle sich offenbar auf Sortimenterverkäufe beziehen; der Fall dagegen, den Herr Fuendeling erwähnt, fällt in das Gebiet der Verlegerschleuderei. Da heißt es: Gelegenheitsverkäufe, und es sind einzelne Werke genannt, die offenbar durch den Verein in größeren Partien auf Grund eines Abkommens mit dem Verleger bezogen worden sind. Ich möchte deshalb empfehlen, daß wir vielleicht, wenn wir auf den Punkt des Geschäftsberichtes »Verlegerschleuderei« kommen, diese Fälle behandeln. Was die Sache sonst betrifft, so hat es nach meinem Gefühl keinen Anstand, daß hier die Versammlung aussprechen kann: wir betrachten solche Beamtenvereine nicht als Wiederverkäufer. Damit können wir uns aber genügen lassen. Ob dann die Fortsetzung dieses Handels wirklich Schleuderei ist, wird sich erst an einem konkreten Fall nachweisen lassen, wenn eine bestimmte Anklage an den Vereinsausschuß geht; dieser wird derjenige sein, der vor dem ganzen deutschen Buchhandel auch den Verlegern sagen kann: das war wirklich Schleuderei. Das würde unseren Beschluß dann sanktionieren; inzwischen ist es doch sehr zweckmäßig, wenn wir, die ganze Versammlung, sagen: wir können einen solchen Beamtenverein nicht als Wiederverkäufer ansehen und somit ist es nach unserer Ansicht Schleuderei. Unsere Ansicht in diesem Punkte auszusprechen, haben wir das Recht; unsere Ansicht zu sanktionieren, wird Sache des Vereinsausschusses als der zu dieser Entscheidung berufenen Behörde sein. Es kommt faktisch auf dasselbe hinaus; aber wir sollten die Form wahren.

Herr Carl Schöpping jr.-München: Auch bei uns in München haben wir mit den Beamtenvereinen zu thun gehabt. Münchener Firmen haben sich veranlaßt gesehen, nachdem sie anscheinend die Sache nicht richtig erkannt hatten, sich auf diese Verlegerofferte einzulassen. Der Vorstand des bayerischen Vereins ist diesen beiden Firmen näher getreten, und das Resultat war, daß beide Firmen sofort zurückgetreten sind und den Beamtenverein gezwungen haben, sein Glück, das er bereits hergestellt hatte, zu ändern. Das scheint der richtige Weg zu sein. Ich verstehe nicht, warum man sich so sehr viel von der Allgemeinheit verspricht, während es doch Pflicht der einzelnen Kreisvereine ist, Ordnung zu schaffen.

Herr Fuendeling: Aus den in der Privat-Beamtenzeitung angezeigten Werken geht meiner Ansicht nach hervor, daß ein Sortimenterverkauf dahinter steckt. Ich glaube z. B. nicht, daß das Bibliographische Institut direkt geliefert hat. Meyers Lexikon wird angezeigt; auch die kleinen Greiner & Pfeifferschen Ausgaben; ich glaube auch nicht, daß Greiner & Pfeiffer direkt liefern werden.

Herr Laeisz-Hamburg: Die ganze Debatte ist hervorgerufen worden durch den Antrag des Herrn Limbarth-Wiesbaden, welcher wünscht, daß man ihn in seinem Verein in der Weise unterstütze, daß die Versammlung hier ausspreche, es könnte dieser Beamtenverein nicht als Wiederverkäufer angesehen werden. Wenn Herr Bergstraefer meint, man sollte auch gegen den Beamtenverein vorgehen, so ist das richtig; aber zunächst ist gegen die Quelle vorzugehen, und das ist jedenfalls der Buchhändler, der dem Beamtenverein in Wiesbaden liefert; und ich glaube, wir können Herrn Limbarth sehr gern die Gefälligkeit erweisen, daß wir hier aussprechen: in diesem Falle ist es Schleuderei. Ich würde deshalb den Herrn Vorsitzenden ersuchen, die Frage zur Abstimmung zu bringen.

Vorsitzender: Nachdem der Fall näher erörtert worden ist, glaube ich, daß er wohl für Sie spruchreif sein wird. (Zustimmung.) Dann stelle ich die Frage zu Ihrer Entschlie-
ßung,

und bitte diejenigen Herren, die der Meinung sind, daß ein Beamtenverein nicht als Wiederverkäufer zu betrachten ist, sich zu erheben. — Diese Meinung ist einstimmig als die der Versammlung ausgesprochen.

Ich weiß nicht, inwiefern Sie weiterhin der Meinung sind, über die Frage der Beamtenvereine im allgemeinen und die von Herrn Bergstraefer angeregte Frage in eine weitere Diskussion einzutreten, eventuell einen Beschluß herbeizuführen.

Herr Bergstraefer: Ich habe mit dem, was ich sagte, nur gewollt, daß der Verband hier ausspreche, was die Kreisvereine thun sollen, weil thatsächlich Gefahr vorliegt, daß die anderen Kreisvereine anders entscheiden, als Herr Limbarth wünscht und als auch ich für richtig halte.

Vorsitzender: Damit ist dieser Punkt wohl erledigt.

Herr Th. Lampart-Augsburg: Noch ein Punkt. Wir haben beschlossen, die Delegiertenversammlung sei damit einverstanden, daß dieser Fall nicht als Wiederverkäufersfall zu betrachten sei. Es wurde aber vorhin beantragt, zu erklären, daß das ein Schleudersfall sei. Das war noch nicht beschlossen worden und darin liegt natürlich ein Hauptpunkt unseres Vorgehens für die einzelnen Kreis- und Ortsvereine. Wenn die Delegiertenversammlung beschließt: es liegt hier eine Schleuderei vor, so ist das viel weitergehender und wichtiger, als wenn bloß erklärt wird, was wir vorhin beschlossen haben.

Vorsitzender: Es fragt sich, ob die Versammlung beabsichtigt, in eine Prüfung des einzelnen Falles einzutreten. Bisher haben wir nur im allgemeinen die Frage zu untersuchen gehabt: sind diese Beamtenvereine im allgemeinen als Wiederverkäufer anzusehen oder nicht? Würde es sich um die Frage handeln, ob der von Herrn Limbarth vorgetragene Fall als Schleuderei zu bezeichnen ist, so müßte Ihnen wohl der Fall im einzelnen vorgetragen werden; sonst würde die Versammlung nicht in der Lage sein einen Beschluß zu fassen.

Herr Moritz Abendroth-Frankfurt a/M.: Das ist die Folge des jetzt gefaßten Beschlusses. Indem wir beschlossen haben: der Beamtenverein ist kein Wiederverkäufer, so haben wir das auch schon ausgesprochen, was Sie wünschen.

Vorsitzender: Ich stimme mit dem Herrn Vorredner vollständig überein, nur glaube ich nicht, daß es Sache der Versammlung ist, diese Konsequenz zu ziehen, sondern überlasse das den Wiesbadener Kollegen. (Zustimmung.) Dann darf ich wohl diese Angelegenheit als erledigt betrachten. Wünscht sonst noch jemand das Wort?

Herr Fuendeling: Im Geschäftsbericht ist die Broschüre, die gestern in Ihre Hände gekommen ist, erwähnt. Wie Ihnen wohl bekannt ist, hat der Verein der Buchhändler in der Stadt Braunschweig im Juni vorigen Jahres ein Rundschreiben erlassen. Ich muß zur Einleitung meiner Worte dieses Rundschreiben wörtlich verlesen.

Ich bin beauftragt, heute in der Versammlung die Sache anzuregen und Ihnen den Briefwechsel, der eine Folge dieses Rundschreibens war, mitzuteilen. Um die Sache kurz zu machen, gebe ich nur auszugsweise Andeutungen aus diesem Konvolut.

Der Schweizer Buchhändlerverein begrüßte dieses Vorhaben und wünschte besten Erfolg. Der Chemnitzer Buchhändlerverein wird das Vorhaben auch unterstützen; der Kreisverein Rheinisch-Westfälischer Buchhändler ist mit den Bestrebungen zur Erreichung eines Aufschlags für die Journalzustellung einverstanden; der Verein Magdeburger Buchhändler gleichfalls; der Kreisverein Norden teilt uns mit, daß der Vorsitzende nur seine persönliche Anschauung aussprechen kann, da eine Versammlung bei der Kürze der Zeit nicht mehr einberufen werden konnte, daß er aber persönlich vollständig auf dem Standpunkt dieses Rundschreibens stehe. Auch der Kasseler Buchhändlerverein, der Nachener Buchhändlerverein verhalten sich zustimmend, der Württembergische ist der einzige, der sich ablehnend gegen diesen Vorschlag verhält.

Meine Herren, nachdem gestern Abend im letzten Augenblick Ihnen diese kleine Broschüre zugegangen und die Frage zu einer brennenderen gemacht hat, als sie bisher durch die Anregung des Braunschweiger Buchhändlervereins gewesen ist, so ist es, glaube ich, richtig, daß wir hier einmal über den Gegenstand sprechen. Spruchreif wird er heute wohl nicht werden; er wird aber wahrscheinlich auf die nächste Tagesordnung kommen. Ich bin leider im Augenblick nicht im Besitz der kleinen Broschüre; Sie haben sie wohl alle bekommen. (Vielsache Rufe: Nein!) Wer sie nicht in Händen hat, wird sie jedenfalls in seiner Heimat vorfinden; sie ist, wie ich vernommen, allgemein versandt worden. Aus dieser kleinen Broschüre werden Sie ersehen, daß fast bei allen Zeitschriften durch die kolossale Menge der Beilagen unsere Postkosten in außerordentlicher Weise gesteigert werden; daß wir infolge dieser Menge von Beilagen an den Zeitschriften nichts mehr verdienen, sondern noch zulegen. Sie werden in der Broschüre ganz genau auseinandergesetzt finden, daß an der Modenwelt, der Gartenlaube, dem Daheim nichts mehr verdient wird. Nachdem im vorigen Jahre der Verband Hannover-Braunschweig die Sache auf die Tagesordnung gesetzt hatte, ist in verschiedenen Städten der Versuch gemacht worden, ich habe ihn auch gemacht, und habe seitdem bei der Modenwelt z. B. einen kleinen Aufschlag von 15 Pfennigen genommen. Das ist mir anstandslos bewilligt worden, kein einziger Abonnent ist abgesprungen, im Gegenteil, die Abonnenten haben sich noch vermehrt. (Heiterkeit.) Ich habe also das, was wir im vorigen Jahre anregten, bereits praktisch durchgeführt. Natürlich ist das in größeren Städten nicht möglich, da ist die Konkurrenz eine viel zu große, und vor allen Dingen würden die Kolporteurs sofort dagegen arbeiten; das gebe ich zu. Aber immerhin ist die Frage wert, daß sie hier zur Diskussion kommt, der Sortimenter muß entschieden geschützt werden, und nicht nur für die großen Verleger arbeiten, die die Zeitschriften mit so wenig Nutzen rabattieren. Ich habe also diese Sache anregen wollen, und es wäre mir sehr erfreulich, wenn aus Ihren Kreisen ähnliche Stimmen laut würden.

Herr von Zahn: Ich bin dem Herrn Fuendeling sehr dankbar, daß er die Sache so begründet hat, fürchte aber, daß ein Eingehen auf den Gegenstand uns heute zu weit führen würde. Ich würde vorschlagen, daß Sie beschließen, die Sache dem Vorstand zu überweisen, ihn beauftragen, die Sache zu studieren und wenn möglich mit geeigneten Vorschlägen an die Kreis- und Ortsvereine heranzutreten. Vielleicht hätte Herr Fuendeling die Güte, uns noch einige Exemplare der Broschüre zugänglich zu machen oder uns die Bezugsquelle zu nennen. Es würde wohl die Debatte abkürzen, wenn Sie in dieser Weise beschließen.

Herr Fuendeling: Ich bin damit einverstanden und will Ihnen zu dem Zweck die bis jetzt gesammelten Papiere übergeben, dann möchte ich noch bemerken, daß mir diese Broschüre vollständig fremd ist; ich habe sie gestern Abend zum erstenmale gesehen.

Vorsitzender: Meine Herren, wenn Sie in diesem Sinne zu beschließen geneigt sind, so sind wir gern bereit, in diesem Sinne zu wirken.

(Die Versammlung beschließt einstimmig in der von Herrn von Zahn vorgeschlagenen Weise.)

Vorsitzender: Wenn sonst niemand zu dem Bericht das Wort wünscht, so darf ich annehmen, daß er von Ihnen genehmigt wird. (Zustimmung.) Er ist genehmigt. Ich bitte jetzt den Herrn Schatzmeister, uns seinen Bericht zu erstatten.

Herr Georg Lehmann-Dresden: Der Verbandsetat beginnt mit einem kleinen Vortrag von 2742 M 48 S. Die Einnahmen an Mitgliederbeiträgen betragen 2956 M, so daß ein Betrag von 5698 M 48 S zur Verfügung stand. Wie bereits im Jahresbericht angedeutet, war das verflossene Geschäftsjahr ein verhältnismäßig ruhiges; dementsprechend war unsere Ausgabe auch geringer als

im Voranschlag angenommen. Um diesen Kassenbestand thunlichst zinsbringend zu verwerten, haben wir für 2000 M Reichsanleihe angekauft, die natürlich dann unter den Ausgaben figurieren müssen. Die Ausgaben betragen mit diesem Ankauf von Reichsanleihe 3535 M 6 S, so daß sich ein Kassenüberschuß von 2163 M 42 S ergab. Das Verbandsvermögen beträgt hiernach 3918 M 52 S.

Vorsitzender: Wir hatten die Herren Fuendeling und Detloff (Frankfurt) gebeten, vor Eintritt in unsere Tagesordnung die Rechnungslegung zu prüfen; ich ersuche einen der Herren, uns darüber Bericht zu erstatten.

Herr Fuendeling: Meine Herren, Herr Kollege Detloff und ich haben die Rechnung geprüft, die Belege verglichen und vollständig richtig befunden, und bitten Sie, dem Vorstand unsern Dank zu sagen und Decharge zu erteilen. Ich darf wohl die Herren bitten, zum Zeichen Ihrer Zustimmung sich von den Sätzen zu erheben. (Geschicht.)

Vorsitzender: Ich danke für die dem Herrn Schatzmeister erteilte Decharge. Unsere Rechnungsablage ist hiermit genehmigt. Sie gestatten wohl, den nächsten Punkt der Tagesordnung

3. Voranschlag für 1893/94 und

4. Festsetzung des Jahresbeitrags auf den Kopf der Mitglieder der Verbände

zusammenzufassen.

Herr Lehmann: Angesichts der durch die geringe Ausgabe im Vorjahr bedingten günstigen Vermögenslage muß ich es der geehrten Abgeordnetenversammlung anheimstellen, ob sie aufs nächste Verbandsjahr den bisherigen Beitrag von 2 M per Vereinsmitglied zu bewilligen gesonnen ist. Jedenfalls möchte ich hierzu raten, da wie in früheren Jahren unvorhergesehene Fälle eintreten können, welche hohe Ansprüche an unsere Kasse stellen, und bei Nichtbewilligung der jetzt vorgeschlagenen 2 M dann die Notwendigkeit eintreten könnte, einen außergewöhnlichen Beitrag aufzubringen.

Vorsitzender: Ich stelle den Voranschlag zur Diskussion. Wenn keiner der Herren das Wort verlangt, so nehme ich an, daß Sie einverstanden sind, den Voranschlag in dem Sinne, wie wir ihn aufgestellt haben, zu acceptieren, und daß Sie einverstanden sind, daß auch in diesem Jahre ein Beitrag von 2 M erhoben wird. (Zustimmung.) Das ist genehmigt. — Ich weiß nicht, ob Sie wünschen, daß nachträglich noch der Voranschlag selbst vorgetragen wird. (Zuruf: nicht nötig!) Dann können wir zum nächsten Punkt der Tagesordnung übergehen.

5. Neuwahl des Vorstandes.

Meine Herren, nach den Satzungen sind wir zwar auf drei Jahre gewählt, haben aber die Verpflichtung, in jedem Jahr unsere Ämter wieder zur Verfügung zu stellen. Ich bin aber autorisiert, unsere Bereitwilligkeit zu erklären, respektive es versteht sich von selbst, daß wir bereit sind, unsere Ämter auch für das nächste Jahr fortzuführen. (Zuruf: Für die nächsten Jahre!) Meine Herren, ich danke Ihnen namens des Vorstandes für diese Zustimmung, die ich wohl in dem Sinne auffassen darf, daß wir auch für das nächste Jahr im Amte bleiben sollen. (Bravo!)

6. Tagesordnung der Hauptversammlung des Börsenvereins.

Vorsitzender: Hier ist bei Punkt 1 bis 3 der Tagesordnung wohl kaum Anlaß zu einer Diskussion. Auch die Neuwahlen bieten in diesem Jahre wohl keinen Anlaß zur einer Besprechung, da wir in diesem Jahre erfreulicherweise in voller Uebereinstimmung mit dem Wahlausschuß haben vorgehen können. Ich würde dann übergehen zu Punkt 5 der morgigen Tagesordnung: Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle die von dem außerordentlichen Ausschusse für die Verlagsordnung vorgeschlagenen Abänderungen der von der vorjährigen Hauptversammlung angenommenen Verlagsordnung für den Deutschen Buch-

handel und den danach abgeänderten Wortlaut derselben in dem Sinne zu genehmigen, daß

1. den Mitgliedern des Börsenvereins empfohlen wird, die Verlagsordnung als Grundlage zu ihren Verlagsverträgen und durch ausdrückliche Bezugnahme darauf in ihren Verlagsverträgen zu deren Ergänzung und Erläuterung zu benutzen;
2. der Vorstand beauftragt wird, diese Verlagsordnung dem Reichskanzler bezw. dem Reichsjustizamte im Namen des Börsenvereins mit der Bitte um Berücksichtigung bei einer reichsgesetzlichen Regelung des Verlagsrechts zu überweisen.

Wünscht jemand das Wort hierzu? — Es ist nicht der Fall; ich nehme an, daß Sie auch einen Beschluß über diesen Antrag heute nicht fassen wollen. Wir gehen also über zu

6. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle einem Antrage der Historischen Kommission gemäß beschließen, Herrn Dr. Oskar von Hase in Leipzig die Bearbeitung des zweiten (Schluß-) Bandes der »Geschichte des Deutschen Buchhandels«, zu welcher dieser sich bereit erklärt hat, zu übertragen, und den Vorstand ermächtigen, einen von der Historischen Kommission vorgeschlagenen Vertrag darüber abzuschließen.

Es wünscht niemand das Wort.

7. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle beschließen, daß ein außerordentlicher Ausschuß gewählt werde, welcher sich mit der Revision der bestehenden Gesetze, betreffend das Urheberrecht, befaßt und zur Beseitigung der bestehenden Mängel geeignete Vorschläge mache.

Auch hierzu wünscht niemand das Wort.

8. Antrag des Vorstandes:

Die Hauptversammlung wolle in Betreff des »Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel« beschließen:

1. die dem Vorstande vom Ausschusse für das Börsenblatt eingereichte »Denkschrift über Umgestaltung des Börsenblattes« nebst Anlage einem außerordentlichen Ausschusse zur Beratung und mit dem Auftrage, der nächsten Hauptversammlung darüber Bericht zu erstatten, zu überweisen und diesen Ausschuß aus den vier Mitgliedern des Ausschusses für das Börsenblatt und noch drei von dem Vorstande im Verein mit dem Wahl-Ausschusse zu wählenden Mitgliedern zusammenzusetzen;
2. die von dem Ausschusse für das Börsenblatt befürwortete Ersetzung der bisherigen bibliographischen Verzeichnisse über die Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels durch die betreffenden bibliographischen Verzeichnisse der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung vom 1. Juli d. J. an zu genehmigen und den Vorstand zu ermächtigen, unter Zuziehung des Rechnungs-Ausschusses einen Vertrag darüber mit genannter Buchhandlung abzuschließen;
3. dem weiteren Antrage des Ausschusses für das Börsenblatt gemäß den 1. Redakteur am Börsenblatt zu ermächtigen, für zu honorierende Beiträge statt der bisherigen Summe von M 1000.— jährlich die Summe von M 2000.— zu verwenden.

Herr Abendroth: Ich möchte bezüglich der Zusammensetzung der Kommission über die Beratung der Denkschrift folgende Veränderung beantragen. Es steht da, daß dieser Ausschuß aus sieben Mitgliedern bestehen soll, und zwar aus den vier Mitgliedern des Börsenblatt-Ausschusses und drei weiteren. Ich halte das für nicht ganz gerecht, und zwar deshalb, weil diese vier Mitglieder des Börsenblatt-Ausschusses ja gleich eine Majorität mit sich bringen. Das würde dadurch beseitigt werden können, daß man statt: sieben Mitglieder sagte: neun Mitglieder. Ich will durchaus kein Mißtrauen aussprechen, sondern wünsche

nur eine gerechtere Zusammensetzung. Es wird ja den vier Herren vom Börsenblatt-Ausschuß, die jedenfalls am tiefsten in die Materie eingedrungen sind, sehr leicht werden, von den übrigen fünf Herren so viele für sich zu gewinnen, daß ihnen doch eine Majorität bleibt.

Herr Egon Werlich: Die Sache ist doch nicht so ohne weiteres ein Gebot der Gerechtigkeit, wie es vielleicht auf den ersten Anblick scheint. Es ist gar nicht gesagt, daß die vier Mitglieder stets einstimmig für die jetzt vorliegenden Beschlüsse eintreten müssen. Wir wissen ja nicht, ob die Beschlüsse, die jetzt vorliegen, einstimmig zu stande gekommen sind, und jedenfalls wird es jedem der vier Herren unbenommen sein, seine Meinung zu sagen, sie werden sich nicht genieren. Wir müssen in Betracht ziehen, daß diese vier Mitglieder gewissermaßen von vornherein Sachverständige sind. An eine Majorisierung kann ich nicht recht glauben. Ich möchte aber vor allem auf einen Punkt aufmerksam machen, daß nämlich diese außerordentlichen Ausschüsse des Börsenvereins ungeheuer viel Geld kosten. Die Sitzungen finden bekanntlich außerhalb der Messe, mehrmals im Jahre, statt, es müssen Diäten bezahlt werden, und nach meiner Erfahrung — ich habe auch ein paar Mal die Ehre gehabt, in einen solchen Ausschuß gewählt zu werden — kann ich mir nicht denken, daß bei einem aus neun Mitgliedern zusammengesetzten Ausschuß eine andere oder bessere Erledigung der Sache erfolgen wird, als wenn es nur sieben sind. Ich meine, wir sollten uns über das Bedenken des Herrn Abendroth, wenn es auch scheinbar eine Forderung der Gerechtigkeit vorstellt, doch aus praktischen Gründen hinwegsetzen.

Herr Abendroth: Ich will Herrn Werlich nur entgegenhalten, daß diese Denkschrift von den vier Mitgliedern abgefaßt ist; es ist also beinahe selbstverständlich, daß die Herren auch einstimmig für ihre Vorlage eintreten werden. Mir scheint es wenigstens so. Was die Frage der Kosten anbelangt, so könnten diese dadurch verringert werden, daß man die übrigen Mitglieder möglichst aus der Nähe von Leipzig beruft. Jedenfalls glaube ich, daß man im Prinzip eine solche Zusammensetzung nicht gut heißen sollte. (Vielsache Rufe: Sehr richtig!) Ich wiederhole, es soll kein Mißtrauensvotum sein, aber eine solche Zusammensetzung wäre nicht gerecht.

Herr Bergstraeßer: Ich glaube nicht, daß der Vorstand des Börsenvereins irgend einen Anstoß nimmt, die Kommission aus neun Mitgliedern bestehen zu lassen, obgleich ich der Befürchtung des Herrn Kollegen Abendroth keinen großen praktischen Wert beilege. Es ist ja naturgemäß, daß die Herren nicht in eine Majorität und Minorität zerfallen werden; sie werden sich in einer so praktischen Frage auf die Hauptgesichtspunkte in einer praktischen Weise vereinigen; sie werden aller Wahrscheinlichkeit nach für jeden Fall ein Kompromiß abschließen. Denn was das Börsenblatt anbelangt, so habe ich immer gefunden, daß es grundsätzlich verschiedene Anschauungen höchstens in der einen Frage giebt, ob die Inserate einspaltig oder zweispaltig gedruckt werden sollen. Allein wenn die Versammlung beschließen würde, man gebe dem Vorstand anheim, ob nicht der Ausschuß aus neun Mitgliedern bestehen solle, so würde das eine Frage sein, über die der Wahlausschuß und der Vorstand sich vereinigen müßten; denn beide sind ja zur Wahl der betreffenden Ausschußmitglieder kompetent. Soweit würde die Frage behandelt werden. Ich glaube aber sagen zu können, daß wir im Vorstand des Börsenvereins wohl keinen Anstand finden werden, den Ausschuß auch aus neun Mitgliedern bestehen zu lassen.

Vorsitzender: Ich weiß nicht, ob Herr Abendroth die Absicht hat, seinen Antrag zu formulieren und der Beschlusfassung zu unterbreiten. (Ja!) Der Antrag würde, wenn ich ihn recht verstehe, dahin gehen, daß die Versammlung morgen beschließen solle, daß nicht drei Mitglieder vom Börsenverein zu ernennen seien, sondern fünf. Das würde sich aber nicht decken mit dem Vorschlag des Herrn Bergstraeßer, welcher vor-

geschlagen hat, daß es dem Börsenverein überlassen werde und anheim gegeben werden möchte, statt drei Mitgliedern fünf zu wählen.

Herr Bergstraeßer: Es handelt sich darum, ob Herr Abendroth vorschlägt: die morgige Hauptversammlung beschließt, daß der außerordentliche Ausschuß nicht aus sieben Mitgliedern, sondern aus neun bestehen soll; oder ob Herr Kollege Abendroth beantragt, die Hauptversammlung möge dem Vorstand des Börsenvereins anheim geben, ob es nicht praktisch wäre, den außerordentlichen Ausschuß aus neun Mitgliedern bestehen zu lassen. Das eine ist ein bestimmter Antrag, das andere eine Anheimgabe.

Herr Wilhelm Müller-Wien: Die Sache scheint mir ganz klar zu sein. Der Antrag Abendroth hat den Sinn, zu bestimmen, daß statt drei Mitgliedern fünf gewählt werden. Wir geben der Versammlung die Direktive, morgen bei Nummer 8 der Tagesordnung der Hauptversammlung in diesem Sinne zu stimmen, und am Montag wird, nach Annahme dieses Beschlusses, der Vorstand mit dem Wahlausschuß zusammen diese fünf Mitglieder wählen. (Zustimmung.)

Vorsitzender: Dann würde Herr Abendroth seinen Antrag wohl in diesem von Herrn Müller vorgetragenen Sinne formulieren und morgen einbringen, und ich würde jetzt einen Beschluß der Versammlung darüber zu extrahieren haben, ob sie diesem Antrage beistimmt.

Herr Egon Werlich: Ich möchte fragen, ob Herr Bergstraeßer seinen Antrag als Gegenantrag aufrecht erhält.

Herr Bergstraeßer: Ich stelle keinen Antrag; ich will nur sagen, daß wohl der Börsenvereins-Vorstand keinen Anstand nehmen wird, statt sieben Mitglieder neun zu ernennen. Es kommt also jetzt lediglich auf die Form des Antrags an.

Vorsitzender: Ich möchte betonen, daß durch den Antrag des Herrn Abendroth, wie er jetzt formuliert werden soll, falls er angenommen wird, morgen der Börsenverein genötigt sein würde, fünf Mitglieder zu ernennen.

Herr Egon Werlich: Dieses Moment habe ich gerade im Auge gehabt. Ich wollte dadurch, daß ich gegen Herrn Abendroth sprach, nur vermeiden, daß in eigentlich etwas unnötiger Weise die Hauptversammlung des Börsenvereins von dieser unserer Versammlung majorisiert werde, oder das Gefühl hat, sie werde majorisiert. Denn wenn wir das hier mit unserer Masse von Stimmen beschließen, so wird sich die Hauptversammlung majorisiert fühlen; es ist so gut wie auch dort beschlossen. Wenn die Herren Delegierten eine wichtige Sache durchdrücken wollen, ist das ganz gut; aber diese Angelegenheit scheint mir für eine solche PreSSION nicht bedeutend genug; deshalb hätte ich den Ausweg, wie ihn Herr Bergstraeßer vorschlug, für meinen Teil vorgezogen.

Herr Carl Winter-Heidelberg: Ich kann das nicht recht oerstehen. Wir haben immer hier unsere Wünsche in der freundlichsten Weise ausgesprochen; in jeder Generalversammlung werden Aenderungen gemacht, und ich glaube nicht, daß irgend jemand darin etwas finden kann. Ich bin erstaunt über die Auffassung, daß z. B. von Majorisierung des Vorstandes gesprochen wird. Die Hauptversammlung besteht aus dem Vorstand und sämtlichen Mitgliedern, und jedes einzelne Mitglied hat morgen noch das Recht, Vorschläge zu machen und Aenderungen zu wünschen.

Herr Ganz: Ich wollte im wesentlichen dasselbe sagen, was Herr Winter eben ausgeführt hat. Wenn wir hier nicht beschließen können, einen Antrag des Börsenvereins morgen nur in veränderter Form anzunehmen, so hat es gar keinen Zweck, hier zusammen zu kommen. Wir sind hier, um die Meinung unserer Vereine zum Ausdruck und zur Geltung zu bringen.

Herr Bergstraeßer: Damit gar kein Mißverständnis entsteht, glaube ich im Namen des Herrn Dr. Brodhaus und meiner übrigen Herren Kollegen im Vorstand die Erklärung abgeben zu dürfen, daß uns gar nichts erwünschter sein kann, als die Meinung der Hauptversammlung zu hören. Wir haben ja die

Uebung, die Sachen hier vorzubereiten, um der Hauptversammlung einen glatteren und rascheren Verlauf zu geben; wir sind vollständig einverstanden, wenn uns diese Meinung morgen in irgend einer Weise entgegengebracht wird, und können wir es mit unserem Gewissen vereinbaren, so werden wir ihr ja selbstverständlich Rechnung tragen.

Vorsitzender: Das ist ja der Zweck der Delegiertenversammlung, daß wir unsere Meinungen hier vorher austauschen.

Herr Abendroth: Ich möchte Herrn Kollegen Bergstraeßer noch einmal fragen, ob er es auch für richtig hält, das als Antrag einzubringen? (Gewiß!) Ich glaube, es ist vorhin gesagt worden, daß die Delegiertenversammlung sage: wir stellen es dem Börsenverein anheim, sieben oder neun Mitglieder zu wählen, so wäre das vollständig genügend. Ich möchte auch nicht wegen einer Kleinigkeit — darin gebe ich Herrn Werliß recht — morgen die Hauptversammlung aufhalten.

Herr Bergstraeßer: Es handelt sich hier um den Antrag des Vorstands, und wenn Herr Abendroth etwas anderes will, so muß er einen Gegenantrag stellen, und kann das entweder in eine bestimmte oder eine unbestimmte Form kleiden. Wenn Sie die bestimmte Form vorziehen, dann sagen Sie: wir wünschen, daß der Ausschuß aus neun Mitgliedern besteht, respektive daß fünf Mitglieder gewählt werden; wenn Sie die unbestimmte Form wählen, so sagen Sie: wir geben es dem Vorstand anheim, ob es nicht praktisch sei, für diesen Zweck den Ausschuß aus neun Mitgliedern bestehen zu lassen.

Vorsitzender: Es fragt sich, in welcher Weise Herr Abendroth seinen Antrag formulieren will. Bis die Formulierung erfolgt, könnten wir zum nächsten Antrag übergehen. (Schluß folgt.)

Vermischtes.

Die doppelte Buchhaltung im Sortiment. — Wir empfangen folgende Einsendung:

„Zu der Rezension über das Buch „Die doppelte Buchhaltung“ von Robert Herbig (vergl. Börsenblatt Nr. 124/1893) mag es mir gestattet sein einiges hinzuzufügen.“

Die doppelte Buchhaltung im kaufmännischen Geschäft gewährt dem Besitzer ein weit klareres Bild über die einzelnen Geschäftszweige, sowie über die einzelnen Arten der Unkosten, als die einfache Buchhaltung. Deshalb sollte auch der Detaillist, insbesondere der Sortimenter, die immerhin etwas größere Arbeit nicht scheuen. Dies möchte auch ich zur Empfehlung gesagt haben.

Dagegen kann ich nicht umhin die Kollegen dringend davor zu warnen, das Konto „Firmenwert“ unverändert bestehen zu lassen.

Der Wert der übernommenen Firma ist ein durchaus eingebildeter. Er vergrößert sich, wenn der neue Besitzer Glück und Verstand hat, das Geschäft in die Höhe zu bringen; er verkleinert sich, wenn das Gegenteil eintritt.

Richtig ist, überhaupt kein Konto „Firmenwert“ einzurichten und von vornherein die Kaufsumme für die Firma abzuschreiben. Doch hierzu werden sich wohl die wenigsten Kollegen verstehen, da sie meinen, daß das, was gekauft ist, auch einen Wert besitzen muß. Gegen dieses Argument läßt sich allerdings in den meisten Fällen mit Zahlen nicht streiten; es fällt aber, vom wirtschaftlichen Standpunkte aus betrachtet, in sich zusammen.

Glaubt also der neue Besitzer, daß der Nimbus der Firma einen bedeutenden Wert besitzt, so mag er den Kaufwert in seine Anfangsbilanz einsetzen; er muß aber — und hierüber läßt sich keineswegs streiten — jedes Jahr mindestens 10% abschreiben, da nach 10 Jahren der Charakter des Geschäftes unleugbar ein anderer geworden ist und man wohl nur in Ausnahmefällen dann noch etwas von dem alten Besitzer spüren wird.

Bei allem diesen muß vorausgesetzt werden, daß das Geschäft sich einigermaßen gehalten hat. Geradezu verderbenbringend wirkt aber das volle Firmenconto, wenn — und damit muß jeder gewissenhafte Geschäftsmann rechnen — das Geschäft zurückgeht oder gar zum Konkurse treibt. Die Unterbilanz, die buchmäßig vielleicht nur 10–20% betragen würde, ist plötzlich durch die Wertlosigkeit der Firma auf das doppelte oder mehrfache gestiegen, und zu dem vielleicht unverschuldeten Unglücke kommt jetzt das Bewußtsein, daß man mit Werten gerechnet hat, die gar nicht vorhanden waren, und daß man rechtlicher gehandelt hätte früher aufzuhören.

Ich will dieses Bild nicht weiter ausmalen; nur möchte ich noch darauf aufmerksam machen, daß nach unserer heutigen Konkursordnung

der Schuldner, der den Gläubigern 10% läßt, allerdings kaum strenger bestraft wird als der, der ihnen 99% bieten kann, daß man aber in vielen tonangebenden Kreisen darauf aus ist, die Straflosigkeit des Kreditars zu beschränken.

Sollte einer der Herren Kollegen darüber im Zweifel sein, wie er die Abschreibung auf Konto „Firmenwert“ bucht, so gestatte ich mir ihm solches hiermit mitzuteilen. Die Buchung muß lauten:

„Gewinn- und Verlust-Konto.

An Konto Firmenwert

10% Abschreib. an A — A

Hannover.

Moritz Berliner.

Reichsgerichtsentscheidungen. — Ein Irrtum des Käufers eines geschäftlichen Unternehmens über die Ertragsfähigkeit entkräftet nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 15. Februar 1893, im Gebiete des Preussischen Allgemeinen Landrechts den Kaufvertrag nur dann, wenn bei Abschluß des Vertrages die Ertragsfähigkeit, bezw. ein gewisses Maß derselben ausdrücklich vorausgesetzt worden war, wenn also der Käufer zum Ausdruck gebracht hatte, daß er die Sache nur unter der Voraussetzung eines von ihr gewährten Ertrages erwerben wolle.

— Tritt der Käufer einer Sache wegen fehlerhafter Beschaffenheit derselben vom Kaufvertrage zurück, so bildet, nach einem Urteil des Reichsgerichts, I. Civilsenats, vom 15. März 1893, im Gebiete des Preussischen Allgemeinen Landrechts der Ort, woselbst sich die Sache ihrer Bestimmung gemäß befindet, den Erfüllungs- und Klageort für die Rückzahlung des Kaufpreises gegen Rückgabe der Sache.

Weltausstellung in Chicago. — Der technische Ausschuß des „Vereines zur Beförderung des Gewerbefleißes“ in Berlin beabsichtigt, im Verein einen Antrag zur Beschlußfassung zu stellen, dahin, den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, von einer Preisverteilung an die deutschen Aussteller in Chicago ganz Abstand zu nehmen und anstatt dessen Sachverständige zum Zwecke einer Berichterstattung über alle von deutschen Ausstellern vertretenen Gewerbszweige zu ernennen.

Ausstellung von Faust-Schriften. — Das „Freie deutsche Hochstift“ in Frankfurt a/M. beabsichtigt, vom Juli bis September d. J. eine Faust-Ausstellung im Goethe-Hause zu veranstalten. Da außer der reich vermehrten, früher Engelschen Sammlung des Hochstifts selbst durch die Güte des Herrn Dr. Alex. Tille, des derzeitigen Besitzers der Bode-schen Sammlung, auch deren Schätze zum erstenmale zur Ausstellung gelangen, so ist eine Vollständigkeit der Zusammenstellung verbürgt, wie sie sonst nicht erreichbar ist. Da aber bei dem großen Umfang des Materials noch manche Lücke zu füllen bleibt, so wäre es höchst erwünscht, wenn alle Sammler und Besitzer von selteneren Stücken der Faust-Litteratur sich an der Ausstellung beteiligen wollten. In den Rahmen der Ausstellung einbezogen werden die ganze Faust-Sage, die ältesten Nachrichten über Faust, die Volksbücher, Volksschauspiele, die dichterischen Bearbeitungen, vor allem der Goethesche Faust, in Handschriften, Druckwerken und Illustrationen. Ueber das Ganze wird ein sorgfältig gearbeiteter Katalog in der Art des Katalogs der vorjährigen „Berther-Ausstellung“ Auskunft geben. (Allg. Ztg.)

Die zwölf besten Bilder in der Welt. — Es war die „Ball Mall Gazette“, welche vor einiger Zeit die Anregung zur Aufstellung einer Liste der besten hundert Bücher gab. Heute ist es die „Westminster Gazette“, die den Anstoß dazu giebt, eine ähnliche Liste für die besten Bilder der Welt aufzustellen. Die zwölf besten Gemälde sind in den Augen des Malers M. L. Frith, Mitgliedes der Akademie, folgende: Titian, „Heilige und profane Liebe“, „Bacchus und Ariadne“, „Die Grablegung Christi“. Tintoretto: „Das Wunder des St. Markus“, „Philipp IV.“. Velasquez: „Las Lancias“, „Königl. spanische Familie mit dem Zwerge“. Raffael: „Madonna di San Sisto“. Rembrandt: „Porträt von Rembrandt“. Van Dyck: „Servartius“. (Letztere zwei Bilder in der National-Galerie zu London.) Wilde: „Chelsea-Pensionäre, welche die Nachricht über die Schlacht von Waterloo lesen“. Nach der Ansicht eines anderen englischen Künstlers, Walter Crane, stehen folgende zwölf Werke in der ersten Reihe: „Der Fries des Parthenon“; Michel Angelos Sixtinische Capelle; Raffael's „Barnab“; Benozzo Gozzolis Fresken (Riccardi-Capelle zu Florenz); Botticellis „Frühling“ (Uffizi, Florenz); Bellinis Altar-Gemälde (Frari-Kirche, Venedig); Tintoretto's „Kreuzigung“; Rabuses „Die Verehrung der Magier“; Van Eyck's „Porträt von Jan Arnolfini und Frau“; Holbeins „Gesandte“ und „Christina von Mailand“; Van Dyck's „Servartius“; Titians „Heilige und profane Liebe“.

Kunstsammlung. — Der englische Kunstsammler John Malcolm of Poltalloch, dessen fürstliches Geschenk an die Handschriften-Abteilung des British Museum, bestehend in dem Andachtbuch der Fürstin Bona Sforza von Mailand, jüngst in den Zeitungen gemeldet wurde, ist hochbetagt in Schottland gestorben. Malcolm besaß als Kunstsammler europäischen Ruf. Er hat die bedeutendste Sammlung

von Skizzen und Handzeichnungen alter Meister, die sich in Privatbesitz befindet, zusammengebracht. Auch unter seinen Kupferstichen der frühen italienischen und deutschen Meister befinden sich viele ausgezeichnete Blätter. Sein Erbe ist Colonel Wingfield Malcolm, der frühere Abgeordnete für Argyleshire. Englische Sammler hoffen, daß Colonel Malcolm seine Kunstschätze verkaufen wird.

Berliner Gewerbeausstellung 1896. — Der Deutsche Papierverein, dem etwa sechshundert Firmen der Papier- und Schreibwarenindustrie aus allen Teilen Deutschlands angehören, hat unter Vorsitz seines Präsidenten Reinh. Teger-Berlin einstimmig beschlossen, sich mit einer Kollektivausstellung an der Berliner Gewerbe-Ausstellung von 1896 zu beteiligen.

Kranken- und Begräbniskasse des Buchhandlungsgehilfenvereins zu Leipzig — Zu einer konstituierenden Hauptversammlung der Kranken- und Begräbniskasse des Buchhandlungsgehilfenvereins zu Leipzig wird von Seiten der beauftragten Herren auf Donnerstag den 22. Juni, abends 7/9 Uhr, in das Deutsche Buchhändlerhaus eingeladen, nachdem die Satzungen der Kasse die behördliche Genehmigung erhalten haben. (Bgl. die Anzeige in heutiger Nummer des Börsenblatts Seite 35141.)

Allgemeiner Deutscher Journalisten- und Schriftstellerverein. — Ueber die Vorbereitungen zur Gründung einer Pensionsanstalt für deutsche Schriftsteller und Journalisten meldet die »Allgemeine Zeitung«, daß alle formellen Schritte gethan, alle Vorkehrungen getroffen sind, damit die Pensionsanstalt unmittelbar nach der zu erwartenden en bloc-Akademie des Statuts durch die General-Versammlung ins Leben treten kann. Die Journalisten und Schriftsteller werden eine bestehende Organisation vorfinden und in der Lage sein, durch Ausfüllung der Formulare ihren Beitritt zu betätigen. Von den Zeichnungsscheinen für Veranstaltung des Festes und Schaffung eines Gründungsbeitrags für die Pensionsanstalt ist erst ein an Zahl kleiner Teil eingelaufen; die darin enthaltene Summe ist aber hoch erfreulich. Jeder Zeichner eines Scheines mit dem Beitrag von 20 M. aufwärts wird eine Ehrenkarte erhalten, die zur Teilnahme an den vielen und großartigen Veranstaltungen der Versammlung des nächsten Monats in München berechtigt.

Ausstellung. — In Braunschweig wird vom 4. bis 12. November d. J. unter dem Protektorat der Staats- und städtischen Behörden eine allgemeine deutsche Ausstellung von Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungs- und gastwirtschwerlichen Gegenständen stattfinden.

Zum Jubiläum Maurus Jókais. — Aus Budapest schreibt man der »Allgemeinen Zeitung«:

Die große Kommission, die mit den Anordnungen zum Jókai-Jubiläum betraut ist, faßte unter dem Vorsitz des Akademie-Präsidenten, Lorand Eötvös, den Beschluß, die gesammelten Werke Jókais in einer Prachtausgabe in tausend Exemplaren à 200 fl. erscheinen zu lassen. Von dem eingeflossenen Geld soll Jókai ein Ehrenhonorar von 100 000 Gulden zugewendet werden. Der anwesende Unterrichtsminister Graf Esaky billigte dieses Projekt und erklärte namens der Regierung, es mit allen Mitteln unterstützen zu wollen.

Verlagsanstalt und Druckerei, Aktien-Gesellschaft (vorm. J. F. Richter) in Hamburg. — In Sachen des Prozesses Fuchs und Genossen für die Verlagsanstalt Richter gegen von Erlanger & Söhne, worüber im vorigen Jahre in diesem Blatte mehrfach berichtet

worden ist, hat der erste Senat des hanseatischen Oberlandesgerichts das Erkenntnis des Landgerichts vom 1. März d. J. aufgehoben und die Klage unter Beurteilung der Kläger in die Kosten des Prozesses abgewiesen. Die Entscheidung gründet sich im wesentlichen auf die von dem Beklagten vorgebrachte Formaleinrede, daß die Kläger sich zur Führung des Prozesses nicht in der richtigen Form hätten bevollmächtigen lassen.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Verlagskatalog von Gustav Fock in Leipzig. gr. 8°. 52 Sp. Verschiedenes. Antiq. Anzeiger 1893 No. 24 von Gilhofer & Ranschburg in Wien. 8°. S. 189—204. Nr. 3435—3692.

Monatlicher Anzeiger über Novitäten u. Antiquaria aus dem Gebiete der Medizin u. Naturwissenschaft. Zu beziehen durch... (Sort.-Fa.)... No. 5. Mai 1893. gr. 8°. S. 35—42. Verlag der Hirschwald'schen Buchhandlung in Berlin.

Catalogo generale per le pubblicazioni della casa editrice Max Kantorowicz, Milano. (Depositario: F. A. Brockhaus, Lipsia). 1893. 8°. 16 S.

Libri antichi e moderni di opere Dantesche vendibili presso la libreria Max Kantorowicz, Milano. 8°. S. 89—99. 84 Nrn.

Biblioteca matematica. Antiq. Katalog von Max Kantorowicz in Mailand. kl. 4°. 30 S.

Rechtswissenschaften (einschl. Kirchenrecht). (Bibl. d. Consistorialpräsidenten Dr. Fr. Mommsen in Kiel.) Antiq. Katalog No. 917 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 101 S. 3153 Nrn.

Staatswissenschaften (Staatsleben, Statistik, Nat.-Oekonomie, Socialwissenschaft, Strafvollzug). Antiq. Katalog No. 918 von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. 8°. 45 S. 1379 Nrn.

K. F. Koehler, Barsortiment in Leipzig. 1893. No. 4. (Juni.) Nachträge zum Lagerverzeichnis. kl. 4°. 8 S.

Theologie. Antiqu. Katalog No. 13 vom Westfälischen Antiquariat Ignaz Seiling in Münster i. W. 8°. 64 S. 1816 Nrn.

Bibliographie u. Litterärgeschichte. (Bibl. d. † Dr. Theodor Müller in Helmstedt.) Antiq. Katalog No. 27 von Max Weg in Leipzig. 8°. 65 S. 1853 Nrn.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 7. Juni in Jena, wo er Heilung von einem ernststen Leiden gesucht hatte, an den Folgen einer Operation Herr Carl Köstler, Mitinhaber der Firma Mitscher & Köstler in Berlin, die die beiden Freunde am 1. Juni 1859 gegründet und schnell zur Blüte und zu hohem Ansehen emporgehoben hatten. In dem Verstorbenen ist ein allgemein geachteter und beliebter Berufsgenosse aus dem Leben geschieden, der nicht nur für das eigene Geschäft in unermüdlicher Arbeit alle seine Kräfte einsetzte, sondern auch allezeit opferfreudig dem buchhändlerischen Gemeinwohl gedient hat. Seit einer langen Reihe von Jahren gehörte er dem Vorstande des Unterstützungsvereins an, und mehrfach ist er von seinen Berliner Berufsgenossen zu verantwortungsvollen Vertrauensämtern des Buchhandels berufen worden. Sein Andenken wird als das eines hochehrenwerten, lebenswürdigen Mannes allezeit im Gedächtnis des Berliner und des weiteren deutschen Buchhandels leben.

→ Sprechsaal. ←

Leipzig als »Erfüllungsort«.

Herr Redakteur!

Gestatten Sie mir, nachdem die Hauptversammlung beschlossen hat, bei der ersten Abänderung der Verkehrsordnung hinsichtlich des § 26 eine Abänderung zu berücksichtigen, welche demselben ein Anhängsel über den Gerichtsstand der Provinzialsortimenter verschafft, einiges zur Sache vorzubringen.

Daß der Gerichtsstand in keiner Weise durch die Verkehrsordnung beeinflusst werden kann, mit oder ohne den beantragten Reichsgerichtlichen Zusatz, ist selbstverständlich. Es wäre auch ein Widersinn, anzunehmen, daß irgend ein Leipziger Richter — um diese handelt es sich doch — auf Grund des § 26 der Verkehrsordnung sich für kompetent hielte, ein Urteil zu fällen, das den ordentlichen oder den sonst begründeten Gerichtsstand verletzte. Es kann sich hier nur um eine Verwechslung mit § 29 der Civilprozeßordnung handeln, der von dem Erfüllungsort handelt und lautet:

»Für Klagen auf Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Vertrags, auf Erfüllung oder Aufhebung eines solchen, sowie

auf Entschädigung wegen Nichterfüllung oder nicht gehöriger Erfüllung ist das Gericht des Ortes zuständig, wo die streitige Verpflichtung zu erfüllen ist«.

Daß Leipzig buchhändlerischer Erfüllungsort ist, beweist ja jeder Verlangzettler; dazu braucht man den § 26 der Verkehrs-Ordnung, gar nicht vor dem Richter anzuziehen. Existiert aber ein Verlangzettler mit Kommissionsangabe in Leipzig nicht, wie bei rein kaufmännischen Geschäften (Kontoforrentverkehr), und wird dem Provinzialtenden der Eid darüber aufgetragen, ob er schwören kann, daß Leipzig nicht ausdrücklich als Erfüllungsort vereinbart ist, so zieht der Leipziger Kläger (wie das Beispiel einer großen Kommissionsfirma bei einer Streitsache über 600 M. aus einem fortgesetzten Verkehr mit einer Provinzialsortimentsfirma beweist), es lieber vor, einen Ausgleich einzugehen und entweder längere Frist zu bewilligen, oder von der Summe nachzulassen, um nur ein (auch nur in Deutschland, nicht in Ungarn, sehr schwer in Oesterreich) vollstreckbares Urteil zu erlangen.

Das Reichsgericht hat übrigens in Anlehnung an die Civil-Prozeß-Ordnung entschieden, daß, wenn auch nur auf die Klage sich eingelassen

worden ist, schon dadurch der Gerichtsstand anerkannt worden ist und eine nachträgliche Eidesausfertigung über den Erfüllungsort nicht stattfindet.

Leipzig, 8. Juni 1893.

Hochachtungsvoll

Hilmar Bennewitz.

Kuriosum.

Als „Kuriosum“ wird der Redaktion d. Bl. von der betreffenden Verlagsbuchhandlung folgendes mitgeteilt:
Auf eine von einer großen Verlagsbuchhandlung an eine Sortiments-

firma gerichtete Mahnung um Saldierung und Einsendung der Ostermeh-Remittenden, die bis Anfang Juni weder in Leipzig noch am Verlagsort eingetroffen waren, empfing sie nachstehende wörtlich lautende Antwort:

„Ganz besondere Geschäfts-Einrichtungen machen es uns absolut unmöglich, die Abrechnungsarbeiten in der sonst üblichen Zeit der Sortimenter zu bewirken. Wir haben auch nicht Lust, aus Achtung der rigorosen Bestimmungen unser Unkostenkonto durch Personalvermehrung zu belasten. Daß Sie sich auf diesen Fuß stellen, bedauern wir.“

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Kontursverfahren.

In dem Kontursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Hermann Nepomud Sude, Inhabers der Kommissions- und Verlagsbuchhandlung unter der Firma: Hermann Sude hier, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schluss-

den 5. Juli 1893,
vormittags 11 Uhr,

vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Zimmer 206, bestimmt.

Leipzig, den 6. Juni 1893.

Sekretär Bed,
Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts, Abth. II¹.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[24260] Bonn, am 10. Juni 1893.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst mitzuteilen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

„Dr. F. Krantz,

Rheinisches Mineralien-Contor u. Verlagsbuchhandlung“

eine Verlagshandlung eröffnete.

Vorläufig werde ich mich hauptsächlich mit dem Vertrieb der in meiner Offizin hergestellten geognostischen Reliefkarten beschäftigen, gedenke jedoch, später auch naturwissenschaftliche Werke meiner Verlagsabteilung einzuverleiben. Unterstützt durch weitverzweigte persönliche Bekanntschaften mit bedeutenden deutschen und ausländischen Mineralogen und Geologen, hoffe ich auf ein rasches Emporblühen meines neuen Unternehmens und bitte die Herren Sortimenter, mir auch ihrerseits durch rege Verwendung für meinen Verlag freundlichst entgegenzukommen.

Vielfachen Wünschen zufolge beabsichtige ich gleichzeitig die Beschaffung von Sortiment und Antiquariat zu übernehmen. Meinen Bedarf wähle ich selbst, doch bitte ich die Herren Verleger um Zusendung ihrer Rundschreiben, Kataloge und dergl. im Gesamtgebiete der Naturwissenschaften. Besonderen Wert lege ich darauf, über die Erscheinungen im naturwissenschaftlichen Antiquariat unterrichtet zu sein und erbitte naturwissenschaftliche Kataloge stets direkt unter Kreuzband in 3 Exemplaren.

Meine Vertretung habe ich Herrn Wilhelm Opetz in Leipzig übertragen.

Ueber meine neuesten Unternehmungen werde ich mir erlauben demnächst besondere Rundschreiben zu versenden.

Hochachtungsvoll

Dr. F. Krantz.

[24215] Aus dem Verlage der Herren Feuchtinger & Gleichauf, hier, ist in meinen Verlag übergegangen:

Orgelbegleitung zu den Vespers der hohen Feiertage, dem Completorium und Te Deum (mit Uebergängen und Einleitungen) nach dem offiziellen römischen Handbuche von G. Rade-maechers.

Inhalt: Vespers für die 23 höchsten Feiertage, Te Deum und Completorium.

Preis: Brosch. 5 M.; geb. 6 M.

Aufgenommen in den Cäcilienvereinskatalog! (Nr. 1516.)

Friedrich Pustet in Regensburg.

[24164] **Rechnungsdifferenzen**

aus dem Jahre 1892 bitte ich gef. umgehend behufs Regulierung anzugeben, da ich das Geschäft verpachten werde.

Reklamationen bedauere ich nur bis 15. Aug. berücksichtigen zu können.

Sortense Spieß
in Fa. Carlo Spieß & Comp.
in Jüme.

Verkaufsanträge.

[23688] Berlin SW., Königgräberstraße 41.

Infolge Ablebens meines Freundes, des Herrn Professor G. Rahstede, beabsichtige ich die Auslagereife der von ihm in meinem Kommissions-Verlag erschienenen Werke zu verkaufen:

Memoiren der Königin Natalie von Serbien. (Ladenpreis 3 M.) Ca. 2000 Exemplare.

Memoiren der Marquise Pompadour. (Ladenpr. 4 M.) Ca. 1000 Exemplare.

Ten Brink, J., Emile Bola u. f. Werke. (Ladenpr. 2 M.) Ca. 700 Exemplare.

Studien zu La Rochefoucauld's Leben und Werken. (Ladenpr. 2 M. 40 J) Ca. 600 Exemplare.

Ich setze gefälligen Anträgen entgegen und bemerke, daß eine Preisherabsetzung niemals stattgefunden hat.

Hochachtungsvoll

Georg E. Nagel.

[23620] 3 Bücher v. Hieron. Lorm (2. Aufl. vergriffen) sind m. all. Rechten (honorarfrei) so billig z. verkaufen. Angeb. erb. u. M. E. 18 Berlin, Postamt 9.

[22304] **Sichere Existenz.**

In bester Geschäftslage Wiens ist eine erträgnisreiche Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung mit jährl. Umsätze von 30—35 Mille Mark, welcher noch steigerungsfähig ist, für den billigen Preis von 35000 M. zu verkaufen. — Guter Kundenkreis, offenes Konto bei allen Verlegern, geschultes Personal. Einrichtung und festes Lager, Wert ca. 10000 M. — Angebote von kapitalsträftigen Reflektenten unter „Sichere Existenz“ durch Rud. Woffe, Annoncen-Exp. in Wien I, Seilerstätte 2.

[24257] **Volksbücherverlag**

zu verkaufen. Absatz letztes Jahr nachweisbar über 1 Million Bücher. Inventurwert circa 20 000 M. Kaufpreis 30 000 M. Rascher Abschluß Hauptbedingung.

Angebote unter R. Z. # 24257 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[24199] Ein in sich abgeschlossener, feiner belletristischer Verlag, mit Autoren ersten Ranges, die hervorragendsten Namen auf schönegeistigem Gebiete, ist billig zu verkaufen. Dieser Verlag würde sich auch sehr gut eignen für einen jungen Buchhändler, der sich selbständig machen will. Angebote unter F. H. Nr. 24199 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[24137] **Für Anfänger.**

Ein kl. Sortiment, seit 3 Jahren best. in bester Lage einer Residenz Mitteldeutschlands, ist verhältnißhalber billig zu verkaufen. Anfragen befördert O. M. in Frd. Geißler's Verlag in Leipzig.

[24089] Ich habe zu verkaufen:

1 Sortimentgeschäft in einer schön geleg. Stadt Südbayerns. Umsatz 30 Mille, Reingewinn 4 Mille, Kaufpreis 25 Mille bei 15 Mille Anzahlung.

Das Geschäft ist von mir persönlich geprüft worden.

E. Aldenhoven, Gerichtl. Bücherrevisor in Berlin.

[24279] **Günstiges Verkaufs-Angebot!**
Ein Sortimentgeschäft in lebhafter Stadt Niederschlesiens, dessen Umsatz in stetigem Wachsen, ist infolge Krankheit des Besitzers sofort billig zu verkaufen. Angebote unter R. G. # 24279 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

[24280] Eine kleine Bibliothek (Medizin) hat billig abzugeben E. Weißner in Hirschberg in Schlef. Verzeichnis steht zu Diensten!

[17236] Unter sehr günstigen Bedingungen ist ein wissenschaftliches Antiquariat in einer süddeutschen Universitätsstadt zu verkaufen. Anfragen unter C. K. # 17236 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Kaufgesuche.

[1035] Eine gut accreditierte, solide und rentable umfangreichere Sortimentsbuchhandlung möglichst in einer nicht zu kleinen Stadt Mittel- oder Süd-Deutschlands wird zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert.

Berlin.

Elwin Staude.

[21856] Ein unverheirateter, sehr gewissenhafter u. strebsamer Buchhändler sucht demnächst ein kleines, jedoch durchaus solides Sortiment mit einem Umfange von ca. 15—18 000 *M* käuflich zu erwerben. Großstadt ist ausgeschlossen; Mitteldeutschland bevorzugt. Kaufpreis kann bar erlegt werden. Strengste Diskretion wird zugesichert. Gef. Angebote unter O. M. # 21856 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

[23980] Eine Leihbibliothek wird gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Angebote mit genauester Preisangabe und beigelegtem Katalog nimmt Herr Robert Hoffmann in Leipzig unter R. F. entgegen.

[23252] Ich suche ein Sortiment, auch mit Nebenbranchen, zu kaufen und mache zur Bedingung, daß mir gestattet wird, vorher ca. 2 Monate, behufs genauer Information, als Gehilfe darin zu arbeiten. Auf Wunsch zahle ich beim Kaufabschluß das gezahlte Gehalt zurück. Berlin W., Schillstraße 3.

Bernhard van Groningen.

Teilhaberangebote.

[24263] Teilhaber-Antrag. Ein solider und strebsamer junger Buchhändler, der eine 8 jährige Thätigkeit hinter sich hat, wünscht sich an einem soliden Sortiment zu beteiligen, welches er ev. nach einiger Zeit übernehmen könnte. Suchender verfügt neben tüchtiger Arbeitskraft über sehr gute Kenntnisse. Kapital vorläufig 20 000 *M*. Beachtenswert für ältere Herren, die sich allmählich vom Geschäft zurückziehen wollen. Es würde derselbe auch einen Posten als Leiter eines Geschäftes oder Zweiges eines solchen übernehmen. Angebote unter J. H. 54 durch Herrn R. F. Kochler in Leipzig erbeten.

Teilhabergesuche.

[24143] Teilhaber gesucht mit Einlage von 10 000 bis 12 000 *M*. Sicheres Einkommen von 2400 *M* jährlich bei Sicherstellung des Kapitals.

Angebote unter R. # 24143 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten!

[23682] Socius gesucht.

Eine seit mehreren Jahren bestehende, vorzüglich eingeführte Kunst- und Buchhandlung Berlins sucht zu weiterem Ausbau, sowie zur Durchführung lukrativer Verlagsunternehmungen kapitalkräftigen Socius. Gef. Angebote unter J. P. 5403 an Rudolf Mosse in Berlin S. W.

[22521] Für eine in schönster Entwicklung befindliche Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Antiquariat in Berlin — christlicher Richtung — wird zur weiteren Ausdehnung des Geschäfts ein respektable Buchhändler als Socius gesucht, der ein Kapital von 20 000 *M* successive einschiessen kann. Für das Prosperieren der geplanten Ausdehnung des Geschäfts sind die günstigsten Bedingungen vorhanden.

Berlin W. 35.

Elwin Staude.

[24258] Teilhaber

mit circa 20—30 000 *M* nach München gesucht für hochrentable Fachzeitung. Angebote unter L. M. # 24258 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

[22651] Ein kunstgewerblicher Verlag, verbunden mit ausgedehntem Reisegeschäft, sucht behufs Einrichtung einer sehr aussichtsreichen Kolportageabteilung einen

Teilhaber,

der über ein Kapital von mindestens 50 000 bis 60 000 *M* verfügen kann. Angebote unter D. 10046 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Fertige Bücher.

Peter Gobbing in Leipzig.

[24185]

Die meinem Angebote entsprechend

bedw. und zugleich fest (bar)

bestellten Exemplare der neuen Schriften von

Emy Gordon (Herausgeberin des „Ratgeber's fürs Hauswesen“, „Monika“): **Prakt. Ratgeber für Erwerb suchende Frauen und Mädchen aus besseren Ständen**; 10 Bogen geh. 1 *M* ord., geb. 1 *M* 50 *h* ord. (nur bar) und

Seved Ribbing: Ärztliche Ratschläge und Bedenken in Bezug auf die Ehe; 3 Bogen geh. 75 *h* ord.

sind heute zur Ausgabe gelangt.

Handlungen, die meine Bedingungen außer Acht gelassen oder noch nicht bestellt haben, mache ich auf das erfolgte Erscheinen nochmals aufmerksam. Bloß bedw. liefere ich nicht, und weiterhin, sobald ich meine rege Agitation für die beiden Schriften ins Werk gesetzt haben werde, ausnahmslos nur noch fest oder bar. — Den wenigen Handlungen, welche durch eine verständige und selbständige Verwendung für das größere Ribbing'sche Buch namhaften Erfolg erzielt haben, werde ich zum Zwecke ausgedehnter Propaganda für die neue Schrift meinerseits nach Möglichkeit entgegenkommen.



[23865]

Für Buchhändler!

Englisch
für
Kaufleute.
Von
Prof. Dr.
van Dalen.
2. Auflage.

Französisch
für
Kaufleute.
Von
Toussaint
u. **Langenscheidt.**
5. Auflage.

Je 2 *M* ord., 1 *M* 50 *h* no., 1 *M* 35 *h* bar;
geb. 2 *M* 50 *h* ord., 1 *M* 70 *h* bar.

„Beide Werke, die ganz besonders buchhändlerische Verhältnisse berücksichtigen, sind vor allen anderen zu empfehlen.“ (Starke „Wie ich den Buchh. erlernte“. S. 68.)
Berlin. Langenscheidt'sche Verlagsbuchhdlg.
(Prof. G. Langenscheidt.)

Verlag von Seitz & Schauer in München.

[24036]

Für die Reise!!!

Die Bibliothek international. Rundreiseführer

— erscheint soeben in neuer Auflage
— zum Preise von 2 *M* pro Band.

Section A Tour I

München — Kufstein — Innsbruck — (Brenner) — Bozen — Meran — Ala — Verona — Venedig — Mailand — Chiasso — (Gotthard) — Luzern — Zürich — Lindau — München.

Section A Tour II

München — Salzburg — Königsee — Ischl — Bischofshofen — (Giselabahn) — Innsbruck — (Arlbergbahn) — Bregenz — Konstanz — Lindau — München.

Section A Tour III

München — Salzburg — Linz — (Donautour) — Wien — Pest — Wien — (Semmering) — Graz — Triest — Venedig — (Pusterthal) — Meran — (Brenner) — Innsbruck — München.

Section A Tour IV

München — Innsbruck — (Arlberg) — Buchs — Zürich — Luzern — (Brünigbahn) — Interlaken — Bern — Lausanne — Genf — Basel — Schaffhausen — Konstanz — Lindau — München.

Wir liefern:

2 *M* ord., 1 *M* 50 *h* no., 1 *M* 40 *h* bar (7/6)
und ein Mal zur Probe alle 4 Bände für
4 *M* bar.

Maximilian Schmidt's Humoresken

Reisen, welche Lust — Kaspar Hauser — Der Regimentscadett — Der Wohlthäter wider Willen

1 *M* 50 *h* ord., 1 *M* 15 *h* no., 1 *M* bar
bitten wir besonders für die Reisesaison im
Auge zu behalten.

Wir liefern hiervon von heute ab
13/12 für nur 10 *M* bar.

Soeben erschien:

Ferdinand Marias Brautwerbung

Ein erzählendes Gedicht in sieben Gesängen
von

Ferdinand Wilferth

hochelegant geh. 1 *M* ord., 75 *h* no.,
70 *h* bar (7/6);
eleg. geb. 1 *M* 80 *h* ord., 1 *M* 35 *h* no.,
1 *M* 20 *h* bar (7/6).

Aus den von uns erworbenen Restbeständen offerieren wir:

Maximilian Schmidt, Knappenlied

— Georgithaler
— Fischerros
das Bändchen für nur 50 *h* bar. (7/6 auch
gemischt!)

und ferner:

Franz v. Kobell, P'älzische G'schichte'
Dr. L. Steub, Herbsttage in Tyrol
— Wanderungen im bayr. Gebirge
das Bändchen für nur 1 *M* bar. (7/6 auch
gemischt!)

Verlag von Seitz & Schauer in München.

[17247] **K. Baedeker's
Reisehandbücher.
Juni 1893.**

Deutsche Ausgaben.

- Nordost-Deutschland. 24. Aufl. 1892. 5 *M.*
A condition.
Nordwest-Deutschland. 24. Aufl. 1892. 5 *M.*
A condition.
Süd-Deutschland. 24. Aufl. 1892. 5 *M.*
A condition.
Berlin u. Umgebungen. 7. Aufl. 1891. 3 *M.*
Nur noch fest.
Rheinlande. 26. Aufl. 1892. 6 *M.*
A condition.
Oesterreich-Ungarn. 23. Aufl. 1892. 7 *M.*
A condition.
Oesterreich (ohne Ungarn). 23. A. 1892. 5 *M.*
A condition.
Südbaiern, Tirol etc. 25. Aufl. 1892. 7 *M.* 50 *S.*
A condition.
Belgien und Holland. 19. Aufl. 1891. 6 *M.*
Nur noch fest.
Griechenland. 2. Aufl. 1888. 10 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage im Druck.
Italien I. Ober-Italien. 13. Aufl. 1891. 8 *M.*
A condition.
— II. Mittel-Italien u. Rom. 10. A. 1893. 6 *M.*
A condition.
— III. Unter-Italien, Sicilien etc. 10. Aufl.
1892. 6 *M.*
Nur noch fest.
Italien in einem Bande. 2. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
London u. Umgebungen. 10. Aufl. 1890. 6 *M.*
Nur noch fest.
Grossbritannien u. Irland. 1889. 10 *M.*
Nur noch fest.
Nordamerika. 1893. 12 *M.*
A condition.
Paris u. Umgebungen. 13. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
Russland. 3. Aufl. 1892. 12 *M.*
A condition.
Russischer Sprachführer. 2. unveränderte
Aufl. 1888. 1 *M.*
A condition.
Schweden u. Norwegen. 5. Aufl. 1891. 10 *M.*
A condition.
Schweiz. 24. Aufl. 1891. 8 *M.*
Nur noch fest.
Unter-Aegypten und die Sinai-Halbinsel.
2. Aufl. 1885. 16 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
Ober-Aegypten und Nubien. 1891. 10 *M.*
A condition.
Palaestina u. Syrien. 3. Aufl. 1891. 12 *M.*
A condition.
Conversationsbuch in 4 Sprachen. 3 *M.*
A condition.

Englische Ausgaben.

- Belgium and Holland. 10. Aufl. 1891. 6 *M.*
Nur noch fest.
Northern Germany. 10. Aufl. 1890. 8 *M.*
Nur noch fest.
The Rhine. 12. Aufl. 1892. 7 *M.*
A condition.
Southern Germany and Austria. 7. Aufl.
1891. 8 *M.*
A condition.

- Eastern Alps. 7. Aufl. 1891. 8 *M.*
A condition.
Greece. 1889. 10 *M.*
Nur noch fest.
Italy. I. Northern Italy. 9. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
— II. Central Italy and Rome. 11. Aufl.
1893. 6 *M.*
A condition.
— III. Southern Italy, Sicily, Malta etc.
11. Aufl. 1893. 6 *M.*
A condition.
London and its Environs. 8. A. 1892. 6 *M.*
A condition.
Great Britain. 2. Aufl. 1890. 10 *M.*
Nur noch fest.
North America (United States). 1893. 12 *M.*
A condition.
Norway and Sweden. 5. Aufl. 1892. 10 *M.*
A condition.
Paris and its Environs. 10. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
Northern France. 1889. 7 *M.*
Nur noch fest.
Southern France. 1891. 9 *M.*
A condition.
Switzerland. 14. Aufl. 1891. 8 *M.*
Nur noch fest.
Lower Egypt and the Peninsula of Mount
Sinai. 2. Aufl. 1885. 16 *M.*
Nur noch fest; neue Auflage unbestimmt.
Upper Egypt with Nubia etc. 1892. 10 *M.*
Nur noch fest.
Palestine and Syria. 1876. 20 *M.*
Fehlt; neue Auflage im Herbst.
Conversation Dictionary. 1889. 3 *M.*
A condition.
Manual of conversation. 3 *M.*
A condition.

Französische Ausgaben.

- Allemagne du Nord. 9. Aufl. 1888. 5 *M.*
Nur noch fest.
Allemagne du Sud et Autriche. 9. Aufl.
1888. 6 *M.*
Nur noch fest.
Belgique et Hollande. 14. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
France. I. Paris et ses environs. 10. Aufl.
1891. 6 *M.*
A condition.
— II. Le Nord de la France. 4. A. 1893.
6 *M.*
A condition.
— III. Le Centre de la France. 4. Aufl.
1892. 5 *M.*
A condition.
— IV. Le Midi de la France. 4. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
Italie Septentrionale. 13. Aufl. 1892. 8 *M.*
A condition.
Italie Centrale et Rome. 9. Aufl. 1890. 6 *M.*
Nur noch fest.
Italie Méridionale, la Sicile, Malta etc.
10. Aufl. 1893. 6 *M.*
A condition.
Les Bords du Rhin. 14. Aufl. 1891. 6 *M.*
A condition.
Londres. 8. Aufl. 1890. 6 *M.*
Nur noch fest.
Palestine et Syrie. 2. Aufl. 1893. 12 *M.*
A condition nur mässig.
La Russie. 1893. 12 *M.*
A condition nur mässig.

- Manuel de langue russe 1893. 1 *M.*
A condition nur mässig.
Suède et Norvège. 2. Aufl. 1892. 10 *M.*
A condition.
La Suisse. 18. Aufl. 1891. 8 *M.*
Nur noch fest.
Manuel de conversation. 3 *M.*
A condition.

15639]

**Königliche Hof-Buchhandlung
H. Bühler, Reichenhall.**

Bühler Ad., k. Hauptmann a. D., Bad Reichenhall u. seine
Umgebung. 11. Aufl. Eleg. geb. m. Karte *M.* 3.50
Bühler Ad., Führer durch Reichenhall, Salzburg u.
Berchtesgaden. 17. Aufl. El. geb. m. Karte *M.* 3.—
Bühler Ad., Karte von Reichenhall u. Umgebung.
1:25,000. Chromolith. In Decke *M.* 1.50
Bühler Ad., Distanzkarte der Terraincurve von
Reichenhall. Chrom. In Decke *M.* 1.75
Liebig Dr. G. v., k. Hofrat, Reichenhall, sein Klima u.
seine Heilmittel. 6. Aufl. Br. m. Karte *M.* 3.—
Bühler Ad., Berchtesgaden u. s. Umgebung. 4. Aufl.
Br. *M.* 1.50. Eleg. geb. mit Karte *M.* 3.50
Bühler Ad., Karte von Berchtesgaden u. Umgebung
1:17,500 — markirte Wege roth gedruckt —
2 Blatt, compl. in Decke *M.* 3.—
Bühler Ad., Reliefkarte vom Berchtesgadnerland
(B. Salzburg, Reichenhall, Lofer) 1:100,000 —
markirte Wege bezeichnet. — In Decke *M.* 1.20
Bühler Ad., Dieselbe: Ausgabe mit Wegweiser, Ta-
rifen etc. Gefalzt *M.* 1.40

— Auslieferung Leipzig. —

Wir versenden ausnahmslos bar mit Baar-
remissionsrecht bis zum 15. October.

[23817] Soeben erschien in meinem Verlage:
**Lesebuch z. Geschichte d. deutschen
Staatswissenschaft
von Kant bis Bluntschli
von Dr. Georg Mollat.
= Ergänzungsheft. =
gr. 8^o. 77 Seiten. Preis 1 *M.* 50 *S.* ord.**

Ich bitte das Heft allen Abnehmern der
Hauptwerke zuzusenden und bitte auch für
diese allseitig gut rezensierten Werke um Ihre
erneute thätige Verwendung. Käufer sind
alle Bibliotheken, Universitätslehrer, höhere
Justiz- u. Verwaltungsbeamte, überhaupt jeder
gebildete Staatsbürger, welcher der Entwickelung
und Ausprägung der politischen Ideen
während eines Zeitraumes von über 2000 Jahren
Interesse entgegenbringt:

**Mollat, Dr. G., Lesebuch zur Geschichte
der deutschen Staatswissenschaft. Preis
2 *M.* ord.**
— **Lesebuch zur Geschichte der Staats-
wissenschaft des Auslandes. Preis
3 *M.* ord.**
In Kommission m. 25^o/_o; bar m. 33¹/₃^o/_o.

Gleichzeitig bitte ich um Ihr Interesse für:
**Eckart, Rud., niedersächsische Sprach-
denkmäler. Ein bibliograph. Reper-
torium f. Sprachforscher u. Freunde der
deutschen Sprache. Preis 3 *M.* ord.**
— **Lexikon der niedersächsischen Schrift-
steller von den ältesten Zeiten bis zur
Gegenwart. Preis 4 *M.* ord.**
Ich sende nur auf Verlangen.
Osterwieck a/Harz, 9. Juni 1893.
A. W. Zickfeldt.



Georg E. Nagel in Berlin S.W.
Königgräberstraße 41.

[23313]

Lustige Welt.

Humoristische
Fliegende Blätter.

Wöchentlich eine Nummer von 12 reich-
illustrierten Seiten (ohne Inserate).

Preis:
pro Nummer 10 \mathcal{M} ,
„ Quartal 1 \mathcal{M} 30 \mathcal{M} .

Jede Nummer ist für sich abgeschlossen,
sodass das Abonnement mit jeder Nummer
begonnen werden kann.

Handlungen an Plätzen, an denen ich
noch nicht vertreten bin, die den Alleindebit
übertragen zu erhalten wünschen, belieben
sich direkt an mich zu wenden. Ich liefere
meine Journale nur en gros; en détail
wolle man dieselben von Großsortimenten
beziehen.

Elegante Mappen zum Einlegen der
„Lustigen Welt“ gebe ich zum Selbstkosten-
preis à 30 \mathcal{M} netto ab.

Die „Lustige Welt“ ist bekanntlich das
am reichsten illustrierte deutsche Witzblatt.
Jede Nummer enthält 30 bis 50 humo-
ristische Bilder und je 2 Bezierbilder.
Das Blatt schließt alle politischen Anspie-
lungen vollständig aus und ist überhaupt
so redigiert, daß es in jeder Familie auf-
liegen kann.

Hochachtungsvoll

Georg E. Nagel.

G. J. Göschen ^{sche}
Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

[24178]

*
Fortsetzung.

Soeben erschien und wurde nach den früheren
Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

Band IX

von

Lessings sämtliche Schriften.

Herausgegeben

von

Karl Lachmann.

Dritte, aufs neue durchgesehene und ver-
mehrte Auflage

besorgt von Franz Wunder.

Vollständig in 15 Bänden gr. 8°.

à 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} ; einf. Halbfranz 6 \mathcal{M} ;
fein Halbfranz 7 \mathcal{M} .

Keine bedeutendere öffentliche, Universitäts-
oder Schulbibliothek kann diese Ausgabe missen.
Wir bitten, wo noch keine Kontinuation erzielt
ist, überall vorzulegen.

Band I, welchen wir bedingt liefern, wollen
Sie gef. stets auf Lager halten.

Handlungen in Hamburg, Hannover,
der Nord- und Ostseebäder etc.

[24184]

empfehlen wir auf Lager zu halten:

Inge von Rantum.

Eine Sylter Novelle

von

Bernhardine Schulze-Smidt.

3. Auflage.

In eleg. biegl. Kart.-Band 2 \mathcal{M} 25 \mathcal{S} ;
geb. 4 \mathcal{M} .

1 Expl. mit 30%, 5 Explre. mit 33 1/3 %.

10 Explre. mit 40%, 20 Explre. mit 50%.

Gebundene Exemplare nur bei den Bar-
Sortimentern.

Im allgemeinen können wir nur noch bar
liefern, sind jedoch bereit, den Handlungen an
obigen Plätzen ein kart. Exemplar à cond. zu
liefern.

Wir bitten zu verlangen.

Coblenz, Juni 1893.

B. Groos, Agt. Hoibuchhdlg.
(Berl.-Conto).

Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft

(Dr. P. Langenscheidt)

Berlin S.W. 46.

[24043]

Heute wurde versandt:

Maier- Rothschild.

5. gänzlich umgearbeitete
Auflage.

Lieferung 1

(14 tägig eine Lieferung).

Handlungen, welche die jetzige
stille Zeit benutzen wollen, um durch
umfassende Manipulationen den Ver-
trieb besonders zu pflegen, sind wir
gern bereit, durch Vertriebsmaterial zu
unterstützen.

Der Erfolg wird ein um so
günstigerer sein, als unsererseits durch
zahlreiche Ankündigungen Ihnen vor-
gearbeitet wird.

Hochachtungsvoll

Verlag für Sprach- und Handelswissenschaft

(Dr. P. Langenscheidt)

Berlin S.W. 46.

Paul Parey in Berlin SW.,
10 Hedemannstrasse.

[24211]

Soeben erschienen und versandt:

**Die
landwirtschaftlichen Unkräuter.**

Farbige Abbildung,
Beschreibung u. Vertilgungsmittel derselben.

Herausgegeben

von

Dr. A. Thier,

o. ö. Professor der Landwirtschaft an der
Universität Giessen.

Zweite, durchgesehene Auflage.

24 Chromolithographien nebst Text.

Gebunden, Preis 4 M.

Gärungstechnisches Jahrbuch.

Bericht

über die wissenschaftlichen und ge-
werblichen Fortschritte

auf dem Gebiete

der Brauerei, Brennerei, Pflanzstoffabrikation,
Weinbereitung, Essigfabrikation, Molkerei,
Kälteerzeugung, Stärke, Dextrin- und Stärke-
zuckerfabrikation.

Zweiter Jahrgang. 1892.

Herausgegeben von

Dr. **A. Schrode**, Reg.-Rat in Berlin.

Mit 246 Textabbildungen.

Gebunden, Preis 7 M.

Schwarzwald.

[24046] Soeben wurden versandt:

**Schnars, Dr. C. W., Neuester Schwarz-
waldführer.** 10. bis 1893 berichtige
Auflage von Fr. Sachs. Mit 12 Karten
und Plänen, kl. 8°. In grüne Lein-
wand geb. 5 M.

— **Neuester kleiner Führer durch den
Schwarzwald.** 7. bis 1893 berichtige
Auflage von Fr. Sachs. Mit 2 Karten.
kl. 8°. In grüne Leinwand geb. 2 M.

☞ Enthält alles Nötige für kürzere
Reisen!

— **Neue Karte des Schwarzwalds** zu den
Schwarzwaldführern. Mit den neuen
strategischen Bahnen. Revidiert von Fr.
Sachs. In Umschlag 60 S.

Mässig à cond., bar mit 30% und 7/6.

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

Berliner Lithogr. Institut

(Julius Moser)

in Berlin W., Potsdamerstr. 110.

[24053]

Berlin, 8. Juni 1893.

Durch Erscheinen der 2. und 3. Abtheilung
wurde nunmehr komplett das mit grossem In-
teresse erwartete Werk:

Führer

auf den

Deutschen Schiffahrtstrassen.

Bearbeitet

im Auftrage des Königl. Preussischen
Ministers der öffentl. Arbeiten.

I. Abtheilung. **Rhein-, Donau-, Ems-
und Wesergebiet.** Mit Karte und
2 Sonderplänen (Metz u. Strassburg).

Brosch. 3 M ord., 2 M 25 S no.,
2 M 10 S bar u. 13/12.

Eleg. geb. 3 M 50 S ord., 2 M 68 S no.,
2 M 45 S bar u. 13/12.

II. Abtheilung. **Gebiet der Elbe, der
märkischen Wasserstrassen und
der Oder.** Mit Karte und 2 Sonder-
plänen (Berlin u. Hamburg).

Brosch. 4 M 50 S ord., 3 M 38 S no.,
3 M 15 S bar u. 13/12;

Eleg. geb. 5 M ord., 3 M 75 S no.,
3 M 50 S bar u. 13/12.

III. Abtheilung. **Gebiet der Weichsel
und der ostpreussischen Schiff-
fahrtstrassen.** Mit Karte.

Brosch. 1 M 50 S ord., 1 M 13 S no.,
1 M 5 S bar u. 13/12.

Eleg. geb. 1 M 75 S ord., 1 M 31 S no.,
1 M 23 S bar u. 13/12.



Das auf amtlichen Ermittlungen be-
ruhende Werk ist für jeden Schiffer, Spediteur,
Fabrikanten und Grosskaufmann unentbehrlich.
Es ist das **einzige** in Deutschland bestehende
Werk dieser Art. Bei wirklicher Aussicht auf
Absatz stellen wir gern broschirierte Exemplare
in **einfacher** Anzahl à cond. zur Verfügung.

Preisänderung.

[24106]

Mackensen, Schwarze Husaren. Ge-
schichte der Leib-Husaren-Regi-
menter. 2 Bände

wird fortan nur zu folgenden Preisen geliefert:

brosch. 50 M ord., 40 M netto;
geb. 60 M ord., 50 M netto.

Berlin, 7. Juni 1893.

E. S. Mittler & Sohn.

**Bibliographisches Bureau
in Berlin.**

[22503]

Zur Lagerkompletierung.

M. von Egidy:

**Weiteres und Ausbau der Ernstes
Gedanken.** 1 M 20 S ord.

Bericht über die Pfingstversammlung
45 S ord.

Das Einige Christentum. Gebunden
2 M 70 S ord.

Enthaltend:

„Ernstes Gedanken.“

„Weiteres und Ausbau der Ernstes Gedanken.“

„Bericht über die Pfingstversammlung.“

Ernstes Wollen. 80 S ord.

Mit 25% in Rechnung und 33 1/3% und
11/10 gegen bar.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin.

Bibliographisches Bureau
Berl.-Abt.

Schwedische Bücherkataloge.

[23968]

Schwedisches Bücherlexikon.

Svenskt Boklexikon 1830—1865.

Utarbetadt af

Hjalmar Linnström.

2 Bände. 2000 Seiten. 4°. 200 M.
In Halbfranzband 220 M. (Postporto 3 M.)
Bar mit 25%.

„Das Werk macht der schwedischen
Litteratur Ehre, weil es, kurz zu sagen, das
beste und zuverlässigste Bücherlexikon für
neuere Litteratur ist, welches die europäische
Mitwelt aufweisen kann.“

„Das Schwedische Bücherlexikon ist
zu dem Vorzüglichsten zu zählen, was die
bibliographische Litteratur irgend eines
Landes aufzuweisen hat.“

Auch andere schwedische Bücherkataloge
und übrigens alle schwedische Litteratur liefert
ich schnell und billig.

Kommissionär in Leipzig: Herr K. F.
Koehler.

Stockholm, im Juni 1893.

Linnström's Verlag.

[24061]

Paul Göhre

bringt über **Vode's Indivi** in der letzten Num-
mer der „Christl. Welt“ eine längere sehr gün-
stige Besprechung. Ich bitte, den Roman (Preis
2 M) nicht auf Lager fehlen zu lassen.

Bremerhaven. **Chr. G. Tienten.**

[23783] Verlag von
Gebrüder Hug & Co.
in Leipzig.

In unserm Verlage erschien soeben:

Liederbuch
für
Höhere Mädchenschulen.
Sammlung

ein-, zwei-, drei- und mehrstimmiger
Lieder und Gesänge geistlichen und
weltlichen Inhalts

methodisch geordnet und herausgegeben
von

Moritz Vogel.

Unterstufe 40 § . Mittelstufe 60 § .
Oberstufe 80 § .

Die Literatur an guten Liedersammlungen für höhere Töcherschulen ist eine sehr spärliche; es ist zu erwarten, dass die Vogelsche Sammlung, die aus Fachkreisen glänzende Beurteilungen erfahren hat, sich rasch einführen wird.

Wir stellen zur Versendung an Gesangslehrer Exemplare à condition zur Verfügung und bitten zu verlangen.

Leipzig. **Gebrüder Hug & Co.**

[24214] Ich liefere das nur in wenigen Exemplaren à cond. versandte Prachtwerk:

Auswahl
kunstgewerblicher Gegenstände.
aus der

retrospectiven Ausstellung, der Landes- u.
Jubiläums-Ausstellung in Prag 1891.

100 Tafeln in Folio mit Text in
eleganter Mappe.
Preis 80 M ord.

befreudeten Handlungen ausnahmsweise
gegen Abrechnung in 3 Monaten in Kommission.

Die Kritik aller Fachblätter hat sich über diese wahrhaft vornehme Publikation in der vorteilhaftesten Weise ausgesprochen.

Prospekte mit Probeblatt stehen bei begründeter Aussicht auf Absatz gern zu Diensten.

Prag, im Juni 1893.

Fr. Rivnáč,
Verl.-Cto.

[19586] Der diesjährige Saisonführer:

= **Borkum.** =

Taschenbuch für Badegäste.

Preis 50 § .

ist erschienen.

Emden und Borkum. **W. Gaynel.**

[23329] Zur Reisezeit und für den Alpen-
sport empfehle ich zu erneuter Verwendung:

Edward Whymper's
Berg- und Gletscherausfahrten
in den Alpen

in den Jahren 1860 bis 1869.

Autorisierte deutsche Bearbeitung
von

Dr. **Friedrich Steger.**

Zweite unveränderte Auflage.

Mit drei Karten und 112 Abbildungen in
Holzschnitt.

Preis 10 M ord., 7 M bar.
Freiexemplare 7/6.

Einband 1 M 50 § ord., 1 M 30 § bar.

Ich bitte um Ihre Baraufträge.

Braunschweig, Anfang Juni 1893.
George Westermann.

[22059] Verlag von
Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

Lieder-Album

aus

Tyrol, Kärnten und Steiermark.

30 beliebte Volks- und
Nationallieder

für Pianoforte mit unterlegtem Text.

2 Bände à 1 M 50 § netto.

Prächtig ausgestattet mit Alpentrachten-
und Landschaftsbildern.

Wir offerieren:

1 Probe-Exemplar beider Bände
für 1 M 20 § bar.

Leipzig. **Gebrüder Hug & Co.**

[24249] Soeben erschien:

Im Bademantel.

Hygienische Winke für Seebadreisende
von

Sanitäts-Rath **Dr. M.,**
Badearzt.

2. Auflage.

46 Seiten kl. 8°. Eleg. kart. 50 § ,
30 § bar und 7/6.

= Prospekte gratis! =

Leipzig-R., den 9. Juni 1893.

Emil Kunze.

Appelhaus & Pfenningstorff
in Braunschweig.

[23884]

Wir bitten, den Direktoren und Fachlehrern die kürzlich erschienenen, nach den neuen preussischen Lehrplänen bearbeiteten

Stoffe

für den

deutschen Sprachunterricht

in den

Unter- u. Mittelklassen

höherer Lehranstalten

von

Ernst Stier.

— Zweite verbesserte Auflage —

vorzulegen.

Erste Abth. kart. 60 § ord. m. 25% Rabatt.

Zweite Abth. kart. 1 M ord. m. 25% Rabatt.

Es stehen Ihnen zu diesem Zwecke gern
Exemplare à cond. zur Verfügung. Haben Sie
die Güte zu bestellen; unverlangt versenden nicht.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, den 5. Juni 1893.

Appelhaus & Pfenningstorff.

[23830]



[24042] Zur Lager-Ergänzung bitte ich zu
verschreiben:

Butler, Jos. v. Stead.

Dalton, Nathanael.

Dammann, Naeman.

Dammann, Wo ist Dein Gott?

Dietrich, kirchliche Fragen.

Murray, Familienleben.

Murray, Heilig in Christo.

Schrenk, Allein durch den Glauben.

Schrenk, Suchet in der Schrift.

Schrenk, das hohepriesterliche Gebet.

Schrenk, Gedanken über das Heiraten.

Ferner:

Herzog, Prof., Chorgesangbuch f. gem. Chor.

Rundnagel, 3stimmige Choräle.

Prospekte umsonst.

Freundl. erneute Verwendung erbitet

Kassel, 6. Juni 1893.

Ernst Röttger.

[23806] Das erste Quartal der

„Zukunft“

(Oktober—Dezember 1892)

ist jetzt wieder zu haben.

Bestellungen auf den vollständigen Band und einzelne Hefte bitte ich zu wiederholen.

Berlin, 1. Juni 1893.

Georg Stille.

Künftig erscheinende Bücher**Tauchnitz Edition.**

[24168]

Nächste Woche:

Vols. 2916, 2917.

Nora Creina.

A New Novel.

By

Mrs. Hungerford,

Author of "Molly Bawn".

In 2 vols.

Leipzig, den 12. Juni 1893.

Bernhard Tauchnitz.

[24213] In Vorbereitung ist und wird im Laufe des Sommers erscheinen:

Das

landwirtschaftliche Nachbarrecht

nach dem

demnächst zur Publikation gelangenden württembergischen Gesetz.

Textausgabe des Gesetzes mit einer Einleitung und Erläuterungen herausgegeben von

W. Schittenhelm,

Ober-Reg.-Rat, Mitglied der kgl. württemb. Centralstelle für die Landwirtschaft.

Ca. 6 Bogen gr. 8°.

Dieses mit dem 1. Januar 1894 in Wirksamkeit tretende Gesetz wird vom Herausgeber, welcher an der Entstehung desselben wesentlich mitgewirkt hat, im Anschluß an die einzelnen Paragraphen und unter Benützung der Motive, Kanzleiberichte und Kammerverhandlungen erläutert und mit noch weiteren einschlägigen Gesetzesbestimmungen vermehrt werden. — Das Buch wird somit für jeden, der mit dem Inhalt und der Auslegung dieses Gesetzes sich vertraut machen will, insbesondere für Staats- und Gemeindebehörden, ein unentbehrliches Hilfsmittel abgeben.

Stuttgart, den 8. Juni 1893.

Eugen Ulmer.

Nur auf Verlangen.

[24145]

Binnen kurzem erscheint:

Vademecum

der

Geburtshilfe

für Studierende und Aerzte

von

Dr. M. Lange.

Mit 17 Abbildungen. 8°.

Zweite vermehrte u. verbesserte Auflage.

Preis gebunden 5 M ord., 3 M 75 ¢ netto, 3 M 50 ¢ bar u. 13/12.

Der rasche Verkauf der starken ersten Auflage beweist die Brauchbarkeit des Buches, welches von der Kritik einstimmig aufs wärmste besprochen ist.

Aus der Praxis hervorgegangen und in seinen Grundzügen bei geburtshilflichen Kursen durch den Verfasser erprobt, möchte sich dasselbe für die Studierenden der Medizin unentbehrlich erweisen und eine Vorbereitung zu dem geburtshilflichen Examen wesentlich erleichtern.

Doch auch von jüngeren Aerzten wird das Werk seines knappen übersichtlichen Textes und seiner praktischen Fingerzeige halber, erläutert durch eine Anzahl vorzüglicher, neu gezeichneter Abbildungen, gern gekauft werden.

Zum Versenden an Examinanden und auswärtige Aerzte stellen wir Prospekte gratis zur Verfügung, ebenso Plakate fürs schwarze Brett.

Hochachtungsvoll

Königsberg i. Pr., 8. Juni 1893.

Ferd. Beyer's Buchhandlung

(Thomas & Oppermann).

[24152] Zur Versendung liegt bereit und bitte, wo noch nicht geschehen, sofort zu bestellen, da ich unverlangt nichts verschide. Diese Schrift interessiert jeden Mecklenburger und ist unentbehrlich für Bibliotheken, Historiker jeden Landes:

Bilder aus der volkswirtschaftlichen und politischen Vergangenheit Mecklenburgs 1631—1708.

Vorwiegend nach ungedruckten Quellen von Dr. Gustav von Buchwald, Archivar. Preis 2 M 25 ¢; geb. 3 M.

Festschrift zur Feier der goldenen Hochzeit S. S. R. K. G. H. des Großherzogs und der Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz.

Neustrelitz.

Robert Jacoby, Hofbuchhandlung. Verlags-Konto.

Massenabsatz!

[24172]

Im Verlage von Albert Limbach (Inhaber Bodenburg & Böttger) in Braunschweig erscheint demnächst:

Das Programm der Handwerker.

Eine gewerbepolitische Studie

von

Hugo Böttger.

= 8°. Ca. 15 Bogen. =

Geheftet etwa 2 M ord., 1 M 50 ¢ no., 1 M 35 ¢ bar.

Frei-Exemplare 11/10.

*

Der Verfasser, Redakteur in Hildesheim, ist ein gründlicher Kenner der Handwerkerfrage und giebt seine Erfahrungen, Ansichten u. Ratsschläge in anziehender allgemeinverständlicher Form preis.

Das Buch trägt den

praktischen Bedürfnissen

des Handwerks Rechnung und sucht seine Leser außer unter den Fachgelehrten ganz besonders und hauptsächlich unter den Handwerkern selbst.

Die Handwerkerfrage ist brennend und drängt früher oder später zu ihrer Lösung; das wird in immer weiteren Kreisen erkannt. Interessenten sind daher überall zu finden, der Absatzkreis ist außerordentlich groß.

Darnach habe ich auch die bedeutende Auflage und den

ungemein niedrigen Preis

bemessen.

Rundschreiben folgt; ich bitte reichlich und möglichst frühzeitig zu bestellen.

Braunschweig, 7. Juni 1893.

Albert Limbach.

[24254] In den nächsten Tagen erscheint in neuer vermehrter Auflage:

Lothar Volkmar,**Die Heilung**

der

Nervenkrankheiten.

Preis: Brosch. 1 M ord., 70 ¢ bar.

Bereits vor Erscheinen ging eine bedeutende Anzahl fester Bestellungen ein, sodass ich die Herren Sortimenten bitte, ihre Bestellungen baldmöglichst zu machen.

Auslieferung der festen Bestellungen in Leipzig.

Berlin, am 10. Juni 1893.

Verlag der Neuen Heilkunst.
Lothar Volkmar.

Nur hier und in der Buchhändler-
Bestell-Post angezeigt.

[24200]

**Dr. W. Koch's
Handbuch**

für den

Eisenbahn-Güter-Verkehr.

Band I:

Eisenbahn-Stations-Verzeichnis.

24. neu bearbeitete Auflage.
= Preis 7 M 50 S; bar 25% =
(Erscheint im Juli d. J.)

Band II:

Alphabetisches Orts-Verzeichnis.

7. neu bearbeitete Auflage.

Preis mit Karte 8 M 50 S; bar 25%.
(Erscheint gegen Ende Juni d. J.)

Das rühmlichst bekannte Werk, von dem das alljährlich erscheinende Eisenbahn-Stations-Verzeichnis bereits in ca. 130000 Exemplaren verbreitet ist, hat sich wegen seiner Zuverlässigkeit, welche durch die Mitwirkung bei der Bearbeitung seitens fast aller Bahnverwaltungen bedingt ist, seit einer langen Reihe von Jahren als unentbehrlich für alle Kreise erwiesen, welche mit grösserem Güter-Verkehr zu thun haben. Ausser den Eisenbahn-Verwaltungen, welche kontraktlich ihren Bedarf durch Vermittelung des Herrn Verfassers beziehen und daher für den Buchhandel nicht in Betracht kommen, sind namentlich alle Spediteure, ferner grössere Fabriken, Bergwerksgesellschaften etc. regelmässige Käufer des Buches. Alle bisherigen Abnehmer werden daher in den meisten Fällen auch diese neuen Auflagen anschaffen.

Wir können im allgemeinen das Werk nur gegen bar versenden, sind jedoch wie bisher bereit, denjenigen Handlungen, welche regelmässig entsprechenden Absatz erzielen, von Bd. I (Eisenbahn - Stations - Verzeichnis) eine entsprechende Anzahl von Exemplaren auf kurze Zeit à cond. zu liefern. Bd. II (Ortsverzeichniss) als Kommissionsartikel können wir dagegen nur bar versenden, stellen aber ausführliche Prospekte in mässiger Anzahl zur Verfügung. Bei allen à cond. - Lieferungen müssen wir uns das Recht vorbehalten, über das Geliieferte nötigenfalls 3 Monate nach Empfang verfügen zu können, doch verlangen wir in solchem Falle durch besondere Zettel zurück. Expedition nach Erscheinen nur über Leipzig.

Gefällige Aufträge auf Verlangzetteln der Buchhändler-Bestell-Post No. 209 erbeten.

Berlin, Juni 1893.

Barthol & Co.

[24246] In wenigen Tagen erscheint im unterzeichneten Verlag:

**Plan von Misdroy
und Umgegend.**

Preis 50 S ord., 35 S à cond., 30 S bar
und 13/12.

R. Schild in Ostseebad Misdroy.

**J. S. W. Diez' Verlag
in Stuttgart.**

[24212]

Demnächst erscheint:

Die

Lessing - Legende.

Eine Rettung

von

Franz Mehring.

Nebst einem Anhang

über

den historischen Materialismus.

17. Band der Internationalen Bibliothek.
(Kleine Ausgabe.)

VIII und 500 Seiten 8°.

Preis broschiert 3 M ord., 2 M 25 S no.,
2 M bar; geb. 3 M 50 S ord.,
2 M 50 S bar.

Bitte zu verlangen.

Stuttgart, den 10. Juni 1893.

J. S. W. Diez.

Nur hier angezeigt!

[23206]

Demnächst erscheint bei mir:

Beitrag

zur

theoretischen und praktischen

Ausbildung der Kavallerie

im

Felddienst

nebst

erläuternden Beispielen und einem Anhang.

Von

Junk,

Rittmeister a. D.

Mit 1 Karte.

2. vermehrte und verbesserte Auflage.

2 M 40 S ord., 1 M 80 S netto,
11 + 10 bar.

Berlin, 1. Juni 1893.

R. Eisenschmidt.

[23582]

Hamburg, den 1. Juni 1893.

P. P.

Wir erlauben uns, den geehrten Herren
Kollegen ergebenst mitzuteilen, daß die

Polyglotte

Wochenschrift für Kenner fremder Sprachen,
statt wie bisher allwöchentlich 16 Seiten stark,
vom 1. Juli 1893 alle 14 Tage je 20 Seiten
stark erscheinen wird. Der Preis von
2 M 50 S ord. (mit 25% Rabatt) für das
Quartal bleibt unverändert.

Hochachtungsvoll

Verlag der Polyglotte
(G. Villa).

[24146] Zu dem bei mir in Kürze erscheinenden:

Compendium der Hautkrankheiten
einschliesslich der Syphilide und einer
kurzen **Cosmetik** von Dr. S. Jessner.
Preis geb. 5 M 60 S.

haben wir einen ausführlichen **Prospekt** her-
stellen lassen, welchen wir rührigen Firmen
auch in grösserer Anzahl und ev. mit Firma
gratis zur Verfügung stellen.

= Oesterreichische Handlungen seien
= auf das Erscheinen dieses Werkes
= besonders aufmerksam gemacht.

Königsberg i. Pr., Juni 1893.

Ferd. Beyers Buchhandlung
(Thomas & Oppermann).

[24187] Ende Juni gelangt zur Versendung:

Botanisches Centralblatt

1893 No. 27 pro II. Semester

14 M ord., 10 M 50 S netto bar.

Wir bitten diejenigen Firmen, deren Be-
stellungen uns noch nicht zugehen, schleunigst
Auftrag zur Einlösung zu geben.

Probenummern stehen gratis zur Ver-
fügung.

Cassel, den 6. Juni 1893.

Gebrüder Gotthelt,
Verlagshandlung.

Angebotene Bücher.

[24266] Hermann Schultze in Leipzig:

1 Hoyer, Lehrbuch d. vergl. mechan. Tech-
nologie. Wiesbaden 1878.

1 Neander, der heilige Bernhard. 2. A.
Gotha.

1 Nord und Süd 1885. Novemberheft.

1 Auf der Höhe 1886. Oktbr. u. Novbr.

1 — do. 1889. Jan., Febr. u. April.

11 Vollst. Regel- u. Gebetbuch des 3. Orden
d. hl. Franziskus. 7. A. München 1880.

4 Glinka, das Leben für den Zar. Klav.-
Ausz. ohne Text.

1 Gelbe, Sprachlehre. I. II.

[24193] Adolf Graepel, Buchh. früher W.
Langewiesche in Barmen:

Hofmeisters Musikalien-Cataloge 1886 —
1891. Eleg. Hlbfrz. Schön erhalten.

Gefuchte Bücher.

[24253] **G. Klaunig** in Kassel:
Gebote direkt erbeten.
Giov. Visconti, Il Museo Pio-Clementino.
10 vol. gr. in folio. Mit zahlreichen
prachtvollen Kupfertafeln. Romae 1787
—1807. Hlbperg. Prachtvolles Explr.
Ferner folgende Schulbücher in neuen
Exemplaren mit 40% vom Ladenpreise:
15 Saure, französ. Lesebuch. I. 4. (neueste)
Aufl. Orig.-Lwd.
8 — do. II. 3. Aufl. Orig.-Bd.
8 — engl. Lesebuch. I. 3. Aufl. Orig.-Bd.
6 — do. II. 3. Aufl. 1892. Orig.-Bd.
15 Ploetz-Kares, franz. Schulgramm. (f.
Mädchensch.). 4. Aufl. 1892. Orig.-Lwd.
8 Löhlein u. Holdermann, Lehrb. d. allg.
Geschichte. 2. Aufl. 1891. Orig.-Bd.
10 Holdermann u. Setzepfandt, Bilder u.
Erzählungen. III. Lpzg. 1891. Orig.-Bd.
[24273] **A. Bender** (E. Albrecht) in Maunheim:
*Beilstein, Handbuch d. Chemie. 2. Aufl.
3 Bde.
*Fresenius, quant. Analyse. 6. Aufl.
*Friedländer, Fortschr. d. Theerfarbenfabr.
1888.
*Meyer, Loth., mod. Theorien d. Chemie.
*Julius, künstl. organ. Farbstoffe 1887.
*Nägeli u. Schwendener, Mikroskop 1876.
Sämtlich Halbfranz., Julius Lwd.
[24272] **Heinr. Ehlers** in Rendsburg:
Pierers Konv.-Lex. 7. A. 12 O.-Hlbfrz.-Bde.
Ganz neu.
Brehms Tierleben. 3. Aufl. 10 Orig.-
Hlbfrz.-Bde. Ganz neu.
Sammlung klinischer Vorträge:
Chirurgie. Bd. 1—4. (Nr. 1—111.)
Innere Medizin. Bd. 1—4. (Nr. 1—118.)
Gynäkologie. Bd. 1—4. (Nr. 1—103.)
In Orig.-Leinenbdn. Wie neu.
Sammlung klin. Vorträge. N. F. Nr. 1—61.
Unaufgeschnitten.
Berl. klin. Wochenschrift. Jahrg. 1880,
1881, 84—91. Geb. Wie neu.
— do. Jahrg. 1882 u. 92. In losen Nrn.
Grenzböten 1863—69, 82—92. } Sehr gut
Im neuen Reich 1871—81. } gehalten.
Gebote direkt.
[24242] **Johns. Schergens** in Bonn:
Bibliothek theologischer Klassiker. No. 17.
18. 23—48.
No. 17—43 à 1 *fl.* 15 *sch.* }
No. 44—48 à 1 *fl.* 35 *sch.* } bar.
Jeder Band in mehreren Exemplaren.
Stöckicht, Predigten über freie Texte. 1880.
662 S. à 3 *fl.* bar. Viele Explr.
[24238] **A. Gabriel** in Paderborn:
In neuen Exemplaren.
12 Pütz, Grundriss d. Geogr. u. Gesch.
f. obere Klassen. I. 1891. Geb.
10 Baltzer, hebr. Schulgramm. 1886. Geb.
10 Kautsch, Uebungsbuch. 1887. Geb.
[24170] **Doebereiner'sche** Buchh. in Jena:
Deutsche med. Wochenschrift 1888—92.
Archiv d. Pharmacie 1823—92. Kplt.
[24189] **Jul. Bergas** in Schleswig:
Hofmeisters musikal. Jahreskataloge 1881
—1891.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.
[24278] **W. Sollnus** in Dören:
*Heitzmann, deskript. u. topograph. Ana-
tomie. (7. Aufl.)
*Hyrtl, Lehrbuch d. Anatomie. (20. Aufl.)
*Prantl, Lehrbuch der Botanik. (8. Aufl.)
*Schiffini institutiones philosophicae. Neueste
Auflage.
*Bäumker, Kirchenlied. Bd. 3.
*Stimmen aus Maria-Laach. Bd. 37.
38. 39.
Ergänzungshefte dazu. Bd. 33—56.
Nur gut erhaltene Exemplare werden
gewünscht.
[24268] **G. Braun'sche** Hotbh. in Karlsruhe:
1 Meyers Konvers.-Lexikon. Bd. 7—16.
4. Aufl. Geb. Gut erhalten.
[24267] **K. Keil** in Rudolstadt:
Freitag, Bilder a. d. dtchn. Vergangenh.
(Auch einzeln.)
Schönheit, Flora v. Thüringen.
Dahn, ein Kampf um Rom.
[24271] **Georg Winckelmann** in Berlin:
Bach, Maschinenelemente.
Stegemann, Differential- u. Integralrechng.
Grün, Gedichte.
Herwegh, Gedichte.
Zeitschrift f. d. physikal. und chemischen
Unterricht. Kplt.
Alles von: „Thurneysser“.
[24251] **Oskar Gerschel** in Stuttgart:
*Bach, Maschinenelemente. 2. A.
*Fischer, Chemie f. Pharmazeuten. 2. A.
*Menschutkin, analyt. Chemie.
*Stegemann, Diff.- u. Integral-Rechnung.
*Hebra, Hautkrankheiten.
*Vogt, Vorlesgn. üb. Gesch. d. Menschen.
* — Geschichte d. Schöpfung.
*Schlechtendal-Hallier, Flora. 30 Bde.
*Gebhardt, Handb. d. dtchn. Geschichte.
2 Bde.
*Jäger, Weltgesch. 4 Bde. u. einzeln.
*Köppen, Buddha.
*Dillmann, Buch Henoch.
*Fétis, Antoine Stradivari. 1856.
*Neuere engl., französ. u. italien. synonym.
Wörterbücher.
*Schweizer, Idiotikon. Soweit erschienen
u. einz. Lfgn.
*Sanders, dtchs. Wörterbuch. 3 Bde.
*Spencer, Syst. d. synthet. Philosophie.
* — Principien der Sociologie.
*May, Reiseromane.
*Brackel, Tochter d. Kunstreiters.
*Sewell, Gertrud. (Engl.)
*Kurz, Literaturgeschichte. Bd. 3 u. 4.
*Entscheidungen des Reichsgerichts in
Strafsachen. Bd. 1—23 u. einzeln.
*Seufferts Archiv. Bd. 21 u. folg. Auch
einzeln.
*Drucksachen u. Protokolle der Bundesrats-
verhandlungen 1867 u. 68.
*Schlüssel zu Ploetz, franz. Schulgrammatik.
* — zu Schmidt, engl. Lehrbuch.
[24201] **Johann Ambrosius Barth** in Leipzig:
Valentini, gran dizionario. Kplt.

[24192] **Alfred Lorentz** in Leipzig:
Biblia: Dat ys de gantze heil. Schrift.
Ndtsh. v. Bugenhagen. 1560.
Dächsel, Bibelwerk. 1876—85.
Kirchenb. f. d. evang. Kirche in Württem-
berg. 5. Aufl.
Komm. z. N. T., v. Strack-Zöckler. Tl. 2. 4.
Libri apocr. Veteris Test. graeci, rec.
Fritzsche.
Ritschl, Entstehung d. altkath. Kirche.
Schwarz, Pred. a. d. Gegenw. Sammlg. 4. 5.
Weiss, Lehrb. d. Einleitg. in d. N. Test.
Wellhausen, Pharisäer u. Sadduzäer.
Brasch, d. Klassiker d. Philos.
Zeller, Philos. d. Griechen. Teil 3.
Ath. Kircheri arithmol. de occultis num.
1654.
Tabulae numerorum quadripart. London.
Heinse, sämmtl. Schriften, hrsg. v. Laube.
Müller, W., Gedichte. Orig.-Ausg. 1830.
Wolff, arab. Dragoman. Gramm. 3. Aufl.
Friderichs, Gypsabgüsse ant. Bildwerke.
Heckel, hist. Beschr. d. Festg. Königstein.
1736.
Süssen, Historie d. Stadt Königstein. 1755.
Maurer, Einleitg. z. Gesch. d. Markverfassg.
1854.
Menger, Nationalökonomie.
Saalschütz, d. mosaische Recht. 1853.
Schmidt, sächs. Privatrecht. 1869.
Seibertz, Urkundenb. z. Landesgesch. West-
falens.
Astron. Mitteilgn. d. astron. Gesellschaft
Zürich. Nr. 1—40.
Beilstein, organ. Chemie.
Diesterweg, Wegweiser f. dtche. Lehrer.
Friedländer, Fortschritte d. Theerfarben-
industrie. I.
Karmarsch u. Heeren, techn. Wörterbuch.
Pernfy, Dictionn. mythothermétique. 1758.
Pfaff, Maschinen z. Bearbeitg. d. Metalle.
Schaar, Steinkohlengasbereitung.
Schilling, Handb. d. Steinkohlengasbeleuchtg.
Zeplichal, Anleitg. z. Gebrauch d. Satzkürzgn.
Benkiser u. Hofmeier, Beitr. z. Anat. d.
Schwang.
Biedert, Kindesernährung im Säuglingsalter.
Erismann, Gesundheitslehre.
Centralbl. f. Gynäkologie. Jahrg. 1892.
Merkel, Handb. d. topogr. Anat. Bd. 1.
Schmidts Jahrbücher. Alle Register.
[24206] **Theodor Rother** in Leipzig:
4 Starke, Synopsis. Alte Ausg. Kplt.
4 — do. Neue Ausg. N. Test.
12 Hirschberger Bibel.
4 Geist aus Luthers Schriften.
4 Philippi, Römerbrief.
4 Rambach, Leiden.
1 Lisco, d. christl. Kirchenjahr. 2. Bd.
[24127] **A. Bender** (E. Albrecht) in Mannheim:
*Stabel, Institutionen.
*Kobner, Strafrecht.
*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Civil-
sachen. Bd. 1—26.
[24202] **B. Goeritz Sort.** in Braunschweig:
1 Nicolai, Gebrauch der Perücken.
1 Ploss, Geschichte der Fruchtabtreibung.

- [24147] **Johannes Carstens'sche Buchhdlg.** (G. Weiland) in Lübeck:
1 Die Zukunft. Heft 12. 14.
- [24148] **Schmitz & Olbertz** in Düsseldorf:
*1 Dumas, d. Mohikaner von Paris. Kplt. Gut erhalten.
*1 Archenholtz, 7jähr. Krieg. Engl. Ausg.
- [24196] **H. Dominicus** in Prag:
1 Weitenweber, d. medizinischen Anstalten in Prag. 1845.
- [24150] **E. Steiger & Co.** in New-York: Steinschneider, jüd. Litteratur. Revid. Ausgabe.
- [24161] **Carl Rieker** in St. Petersburg:
2 Journal of cutaneous and genito-urinary diseases. 1892 Oktober. Event. den ganzen Jahrg.
- [24190] **H. Klingebell** in Saarbrücken:
*Köchly-Rüstow, Kriegswesen d. Griechen u. Römer.
- [24176] **Saunier** in Danzig:
1 Spitzer, Daniel, Wiener Spaziergänge. 1.—5. Sammlung.
- [24167] **M. Du Mont-Schauberg'sche Buchh.** in Köln:
*Coopers sämtl. Romane. Gut erhalten. (Keine Leihbibl.-Exemplare.)
*Ehrlich, farbenanalyt. Untersuchungen. I.
- [24156] **Hoffmann & Campe's Sort.** in Hamburg:
*1 Radinger, Dampfmaschinen mit hoher Kolbengeschwindigkeit. 3. Aufl.
*1 Bach, Maschinenelemente. 2. Aufl.
*1 Semler, trop. Waldbau.
*1 Müller, polit. Gesch. 1884, 85.
- [24198] **Adolf Urban** in Dresden:
1 Dralle, Glasfabriken.
1 Marx, d. Kapital.
1 Ritus, Brandschäden-Regulirung.
1 Gartenflora 1886—92.
1 Hesekiel, dtische. Träumer. 3 Bde.
- [24180] **Ludwig Rosenthal's Antiquariat** in München:
*Huber, Scotus Erigena.
*Tschupik, Predigten. Kplt. u. einz. Bde.
*Chronik von Ingolstadt 1800—20.
*(Hardung,) Staatsrechtl. Untersuchungen.
- [24158] **J. J. Heckenhauer** in Tübingen:
Aristoteles, de anima, ed. Pacius. } Komment.
— Analytica post., ed. Pacius. } Kplt.
Corpus juris civ., ed. Kriegelii frat.
Herzog, theol. Realencyclopädie. 1. Aufl.
Koenig, Litteraturgeschichte. Neuere Aufl.
Nöldeke, syr. Grammatik. Letzte Aufl.
*Hase, Polemik. 3. od. 4. Aufl.
Lebert, u. Stark, Klavierschule. III.
- [24275] **A. Goldschmidt** in Hamburg:
*Strauss, d. alte u. d. neue Glaube.
- [24274] **Jul. Baedeker** in Düsseldorf:
*Mix u. Genest, Haustelegraphen.
*Laurent, Cours élém. de droit civil.
*— Principes de droit civil.
*Fabrice, Fruchtattribution.
*Jensen, Sonne u. Schatten.
*Rosenthals Meisterschafts-System: Englisch.
*Schönbach, Lesen und Bildung.
*Erhard, Lehnsjungfer.
*Alles von Hackländer.
- [24151] **Lützel & Co.** in Pirmasens: Koenig, Litteraturgeschichte. Geb.
- [24149] **G. Franz'sche Hofbh.** in München: Byr, drei Paragraphe.
Simrock, Heldenbuch.
Simrock, Nibelungenlied. Deutsch u. Urtext.
- [24163] **F. A. Brockhaus' Sort.** in Leipzig:
*Monumenta Germaniae historica. Fol. u. 4°. Kplt. Serie u. einz. Bde. Angebote stets erwünscht!
- [24197] **Carl Teufen** in Wien:
*Photogr. Archiv. (Liesegang.) Düsseld. 1886 u. 87. 27. u. 28. Jahrg.
- [24186] **J. A. Mayer'sche Buchh.** (G. Schwiening) in Aachen:
1 Wiedemann, Lehre von d. Electricität. Ausser Bd. IV 1. Event. kplt.
- [24183] **Julius Bohne** in Berlin:
*1 Hirt, Krankheiten d. Arbeiter. I. 1.
*1 Mügge, Erich Randal.
- [24165] **C. Haacke** in Nordhausen: Kerner, Pflanzenleben.
Westermanns Monatsh. Okt. 1890 bis Sept. 1891.
Entscheidgn. in Civilsachen. Bd. 1—29.
— in Strafsachen. Bd. 17—22.
Himmel u. Erde. Jahrg. 1—3.
- [24155] **Eugen Franck's Buchh.** in Oppeln:
*1 Toussaint-L., franz. Unterrichtsbr. Kplt.
1 Bibliothek d. Unterhaltung 1880. Bd. 6.
*1 Rodbertus, Rententheorie.
*1 Taine, l'anarchie.
1 Dickens, grosse Erwartungen.
- [24175] **Heinrich Kirsch** in Wien:
1 Das Alte Testament in seiner hoh. Bedeutung als Vorbild d. Neuen. Koblenz 1863.
1 Reinhard, Frz., durch die Schale zum Kern, von den Schatten z. Licht. 1873.
1 Hahn-Hahn, Liebhaber des Kreuzes.
- [24153] **Friedrich Cohen** in Bonn: Herzog-Plitt, Realencyclopädie. 2. Aufl. XII—XVIII.
[La Popelinière], l'hist. de France depuis 1550. 2 Bde. Fol. Paris 1581.
Susane, Hist. de l'infanterie franç. 8 Bde. Mit Atlas. Paris 1849—53.
— Hist. de l'artillerie franç. 1874.
— Hist. de la cavallerie franç. 1874. 3 Bde.
Addison, on the effects of disease of the supra-renal capsules. London 1856.
*Corpus glossariorum lat. II. III. IV., ed. Goetz.
Süpfle, Gesch. d. dtchn. Kultureinflusses auf Frankreich. 2 Bde. Gotha 1887.
Fitting, Civilprozess. 4. Aufl.
- [24035] **Alfred Silbermann, Sort. u. Ant.** in Düsseldorf:
Alles von Sudermann u. Wildenbruch.
Grabbes Werke.
Herders Werke.
E. T. A. Hoffmanns Werke.
Romane von Bulwer u. Dickens.
Breviarium romanum. (Kempten, Kösel.)
- [24130] **Gustav Kühler** in Oberhausen, Rh.:
*1 Meyer, R., Emancipationskampf des vierten Standes. Bd. 2. Abth. 1.
- [24159] **Ch. Eggimann & Co.** in Genf: Ranke, Weltgeschichte. 9 Bde. Geb.
Aus Heeren u. Ukerts Geschichte der europ. Staaten: Italien — Spanien — Toscana — Niederlande — Schweiz.
Waldow, Buchdruckerkunst. Bd. 1. Hft. 5. Ectotypes, soit Dactylothèque de Dassier et fils, grav. en méd. Reproduction en blanc des médailles de ces grav. 3 séries.
- [24179] **A. Graff** in Braunschweig: Ahlfeld, Katechismuspredigten. Bd. 1.
Brehms Tierleben. Chromo-Ausg.
Fitting, Reichscivilprozess. 7. Aufl.
Möllhausen, der Majordomo. 4 Bde.
Weisbach, theoret. Mechanik.
Klasen, kirchliche Gebäude.
Otto, Braunsch. Staatsrecht.
- [24157] **E. Griebesch** in Hamm i. W.: Arndt, Märchen u. Jugend-Erinnerungen.
Lundberg, Abschätzungsverfahren. (Kempen 1858.)
Wackernagel, dtchs. Kirchenlied. Bd. 5 ap.
- [24169] **Ed. Berger's Buchh.** in Guben:
1 Hofmeisters musikalische Jahresverzeichnisse 1885—91.
1 Armand, Krösus von Philadelphia. Bd. 4 apart.
- [24177] **K. André'sche Buchh.** in Prag: Gräfes Archiv für Augenheilkunde 1886—1892.
Brockhaus' Conv.-Lexikon.
- [24194] **S. C. van Doesburgh** in Leiden:
1 Cavalleris, J. B., Effigies Pontificum Romanorum etc. Roma 1595.
1 Mathews, Tobie, the penitent bandito or the history of the conversion and death of Troilo Sabelli. Lond. 1663.
- [24195] **J. H. Robolsky** in Leipzig: Steche, beschr. Darst. d. ä. Bau- u. Kunstdenk. d. Kgr. Sachs. Heft 1—8. 12 u. f. Haeusser, Unterrichtsbriefe: Englisch.
- [24160] **Heinrich Matthes** in Leipzig: Schlagwort-Katalog, v. Georg u. Ost, 1883—1887, 88.
Othmers Vademecum. 4. Aufl.
- [24269] **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.: *Zeitschrift f. Gesch. d. Oberrheins. 21. Bd. Kplt. oder Heft 1 apart. Wir zahlen guten Preis.
— do. Bd. 38. 39.
*Westdtische. Zeitschrift f. Geschichte 1884 u. 1886.
— do. Ergänzungshefte 4. 5. 6.
*Costa, Fauna del regno di Napoli.
*Rusconi, Développement de la salamandre.
*Bojanus, Anatomie testudinis europ.
Erleben, Anfangsgründe der Naturlehre.
Bellarmin, Selbstbiographie, hrsg. v. Döllinger u. Reusch.
Wirtenbergisches Urkundenbuch. 5 Bde.
Quaritsch, Institutionen.
— Rechtsgeschichte.
- [23700] **Haar & Steinert** in Paris: Fontes rerum germanicarum. 4 vol. (Cotta.)
Kopf, Lattolf, Röhr, Geschichte von der Wiederherstellung u. d. Verf. d. hl. röm. Reichs. 5 Bde.

[24245] **Gnad & Cie.** in Würzburg:
Bergmann, Kopfverletzungen.
Messerer, Festigkeit d. Knochen.
— Schädelbrüche.
Buch d. Erfindungen. Geb.
Hirths Annalen 1869. Heft 3; 1876.
Heft 4. 5; 1880—92.

[24248] **C. F. Conrad's** Buchh. in Berlin:
*1 Verz. sämtl. Ortsch. d. Oberpostdir.:
Posen, — Schlesien, — Rheinprovinz,
— Elsass-Lothringen.
Nur direkte Angebote.

[24235] **Arno Peschke** in Glauchau:
*1 Konkordanz z. sächs. Gesangbuch 1884.
*1 Perring, Lexikon f. Gartenbau.
Alles üb. d. Grafen u. H. von Schönburg.

[24234] **S. Calvary & Co.** in Berlin W.:
*Zeitschrift für deutsche Culturgeschichte.
Neue Folge. Bd. 1 u. 2 u. folg.

*Biedermann, Gesch. d. Lpzgr. Kramer-
Innung.

*Ginzrot, Wagen u. Fuhrwerke d. Grie-
chen u. Römer. 2 Bde. 1817.

*Koch, Baukunst d. Architekten.

*Bernoulli, röm. Ikonographie.

*Le Quien, Oriens christianus.

*Zeitschrift, jenaische, für Naturwissensch.
Bd. 1—7.

*Steinhauser, Hilfstafeln zur Berechnung
zwanzigstelliger Logarithmen.

*Ibn Hisham, hrsg. v. Wüstenfeld.

[24226] **L. A. Kittler** in Leipzig:
Honorat, Dictionnaire provençal-français.
4 vols.

Pringsheims Jahrbücher f. wiss. Bot. II. III.
Souverain, le Platonisme dévoilé. (Cöln
1700.)

Zwicker, Irenicum Irenicorum. (Amst. 1658.)

Brentano, Arbeitergilden. 2 Bde.

Lewis, Astronomy of the ancient Greeks.

Zachariae, Prochiron. (Heidelberg 1837.)

Renouvier, Essais de critique générale.
4 vols.

Paynes engl. Uebers. v. 1001 Nacht. In
9 od. 13 Bde. Mit oder ohne Illustr.

[24250] **Alfred Lehnert**, Nachf. Alexander
Kalesse, Buchh. in Proskau:

Kohlrausch u. M., Turnspiele.

Pütz, Lehrbuch d. vergleichenden Erdbe-
schreibung.

Riehl, Charakterköpfe.

Kathol. Lehrerzeitung. Jahrg. 1888, 89,
1890.

[24205] **P. Ehrlich** in Leipzig:
Schillers Gedichte. 1800, Crusius.
— Fiesko. Mannheim 1802.

Meyers Konvers.-Lexikon. 4. Aufl.

Wackernagel, altdtschs. Wörterbuch. Geb.
Lützen, die Vestalin. Geb.

Dahn, ein Kampf um Rom.

[24040]¹ **K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick**
in Wien:

Hausding, industrielle Torfgewinnung und
Torfverwerthung. Berlin 1876.

*Redtenbacher, Fauna austriaca; die Käfer.
3. Aufl. 2 Bde. Wien 1874.

Schwiedland, d. Graphologie. 2. Aufl.
Berlin 1883.

[24044]¹ **Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a/M.:
*Archiv f. Geschichte Liv-, Ehst- u. Cur-
lands 1857—85.

*Götting. Hist. Magazin. Bd. 2. Hft. 1.
Bd. 5. Heft 4 Bd. 8. Heft 4.

*Mering u. Reischert, Geschichte v. Köln.

*Palacky, Geschichte v. Böhmen.

*Würdinger u. Heilmann, Kriegsgeschichte
v. Bayern.

*Zeitschrift d. Vereins f. Lübeck. Ge-
schichte. I—III.

*Baluzius, Capitularia regum Francorum.

*Dönniges, Geschichte d. dtchn. Kaiser-
thumes.

*Jahrbücher d. dtchn. Geschichte:

Bernhardi, Konrad III.

Bresslau, Konrad II. Bd. 2.

Meyer v. Knonau, Heinrich IV. Bd. 1.

Winkelmann, Friedrich II. Bd. 1.

Abel, Karl d. Grosse. Bd. 2.

*Monumenta Habsburg., v. Chmel u. Lanz.
I. Bd. 2 u. 3, und II, Bd. 1. 2. Abth.

*Scriptores rerum Lusaticar. 4 vol.

*Urkundenbuch, Fürstenbergisch. Bd. 1—4.

*Westphalen, Monumenta inedita. 4 vol.

*Hortleder, der k. Maj. Ausschreiben 1617
— 1618.

*Sammlung v. Actis publicis. 7 Bde. 1749
— 1753.

*Sammlg. v. Staatsschriften nach Ableben
Carls VII. 3 Bde.

*Moser, Beiträge zu dem Staats- u. Völker-
recht. 4 Bde.

*Sylvester Germanus, teutschr. Reichsstaat.

*Schmidt, Jul., Bilder aus dem geistigen
Leben. Bd. 2 u. 4.

*Aus den Papieren Schöns. 6 Bde. oder
5 u. 6 apart.

*Zeitschrift f. allgem. Geschichte. Bd. 3. 4.
1886—87. Cotta.

[24252] **Rolland**, 2 rue des Chantiers in Paris:
Reichardt, Vocab. of Fulde lang. 1878.

— Grammar of Fulde lang. 1876.

— Orig. Fulah pièces. 1859.

Mockles Ferryman, up the Niger. 1892.
(Auch neu.)

Barth, Travels in North Africa. 1857.

Cust, mod. lang. of Africa. 1883.

Journal des roses 1882.

Büttners Zeitschr. f. afrik. Sprachen.

Catalogues sur le centre de l'Afrique.

Mélusine. T. I. 1877.

[24255] **M. Stadelmeyer** in Odessa:

Grote, Geschichte Griechenlands.

Koch, Karl, Dendrologie.

Brachvogel, der Trödler; — historische

Novellen. I. II.; — Beaumarchais; —

Benoni; — ein neuer Falstaff.

Berliner klin. Wochenschrift 1885. Nr. 12.

Collin de Plancy, Dictionn. infernal.

[24011]¹ **Ludwig Thelemann** in Weimar:

1 Hofmeister, gr. Handb. d. mus. Litter.

Bd. 8. 9. 10 = 1880—91. Auch
einz. Bde.

[24207] **Bibliographisches Institut** in Leipzig:
Aksakow, Familienchronik, übersetzt von
Raczynski.

[24256] **G. Klaunig** in Kassel:

Rentzmann, numismat. Legenden-Lexikon.
Mit Nachtr. (1878)

*Reinhardt, Kupfermünzen.

*Richter, Lehrb. d. Harmonie. Mit Auf-
gabenbuch.

*Carlyle, Friedrich d. Grosse.

[24202] **Paul Stiehl** in Leipzig:

Rottner, Lehrbuch d. Buchhaltung.

— Jahres-Abschluss.

[24227] **N. Kymmel** in Riga:

*Beilstein, Handbuch der organ. Chemie.
2. Aufl.

Erinnerung an d. Schlacht bei Breitenfeld.
Erinnerungen an Gustav Adolph u. d. Schlacht
bei Lützen. 7. Aufl.

Faber, Conciones. 10 vol. Torino 1884.

Hefner u. Wolf, Burg Tannenberg.

Skarbice diplomatow. Zebrał i w tresci
opisał Ign. Danilowicz. Wyd. J. Sidorow-
wicz. 2 vol. Wilna 1860—62.

Suecia antiqua et hodierna. 3 vol.

Suliecki, d. deutsche Orden u. d. Schlacht
bei Tannenberg.

*Zeitschrift für wissenschaftl. Zoologie.
Bd. 12.

[24233] **Volckmann & Jerosch** in Rostock i.M.:

*Fuchs, Augenheilkunde. 2. Aufl.

*Haeckel, indische Reisebriefe.

*Buchenberger, Agrarwesen u. Agrarpolitik.

*Rasp, land- u. forstwirthsch. Unfallver-
sicherungsgesetz.

*Woedtke, Krankenversicherungs - Gesetz.
1892.

*Trinius, Thüringer Wanderbuch. Bd. 4.

*Schleiden, Jugenderinnergn. e. Schleswig-
Holsteiners. Bd. 1.

*Baron, Pandekten. 7. Aufl.

*Dähnert, pommersche u. rüg. Landes-
Urkunden. Bd. 1.

*Tillmanns, Chirurgie. Bd. 1. 2. Aufl.
Wie neu.

[24222] **Gustav Fock** in Leipzig:

Deutsch, Gesch. Siebenbürgens. 1865.

— Gesch. d. Siebenb. Sachsen. 2. Aufl.
Ortlepp, Russland, Frankreich etc.

Beck, K., stille Lieder. 1840.

— Lieder d. Zeit. 1841.

Wackernagel, Zeitgedichte. 1843.

Hase, Kirchengeschichte. N. A.

Philippson, Peloponnes.

Moltkes ges. Schriften. Kplt u. einz.

Generalstabswerk Krieg 1870/71.

Jahrbücher f. Psychiatrie 1879—92.

Zeitschrift, dtische, f. Chirurgie. Bd. 6—
16. 21. 23. 25. 26. 31—35

Hildebrand, gesammelte Aufsätze.

— Zeiten, Völker etc. II u. III.

Vischer, Altes u. Neues.

Alles von G. Schmoller.

Gesta Romanorum, hrsg. v. Oesterley.

Schröder, Vorlesgn. üb. Algebra d. Logik.

Monatsschrift f. Ohrenheilkde. Bd. 1—7.

Rohlf, Aufenthalt in Marocco.

[24243] **Max Schildberger** in Berlin:

1 Mitteilungen a. d. Gebiete d. Seewesens
1886 u. 92. Event. auch Einzelhefte.

[24203] **Th. Stauffer** in Leipzig:
Stieler, Handatlas.
Bueckhardt, Gesch. d. Renaiss. in Italien.
Ranke, säm. Werke.
Keim, Jesus von Nazara. 3 Bde.
Wendt, Lehre Jesu.
Schöpf, Reise in Nordamerika. 2 Bde.
Kriegschronik 1870/71. (Lpzg., J. J. Weber.)

[24206] **List & Francke** in Leipzig:
Raupach, dram. Werke. Bd. 13—16.
*Hallwig, Geschichte d. Stadt Graupen.
Thiem, Wasserversorgung von Leipzig.
Körners Werke. 4 Thle. 1858.
Graetz, Gesch. d. Juden. Bd. 1. 2. 6. 7. 10.
Zinn, Zinngießerei, zinnerne Gefäße etc.
Alles hierüber.
Ripley. Alle Ausgaben u. Uebersetzungen
sämtl. u. einz. Schriften.
Lewes, Geschichte d. Philosophie.

[24241] **F. Halbig** in Miltenberg:
*Fries, Bauernkrieg.
*Steim, Geschichte Frankens.
*Zimmerische Chronik.
*Busch-Album.

[24224] **Franz Lang** in Wien I., Singerstr. 8:
1 Marx, d. Kapital.
1 Smith, Volkswohlstand.

[24228] **Wilhelm Prior** in Kopenhagen:
1 Zeitschrift f. Innen-Dekoration. (Darmstadt, Koch.) 1. u. 2. Jahrg. Kplt.

[24232] **Th. Schulze** in Hannover:
Offic. Bericht üb. d. Kriegsereignisse zw.
Hannover u. Preussen 1866.

[24236] **Wolfgang Gerhard** in Leipzig:
*Berger, l'Arabie avant Mahomet. (Paris 1885.)
*Schier, arab. Grammatik.

[24013]¹ **Leo S. Olschki's Ant.** in Venedig:
*Dante. Alle Ausgaben.
*Volkman, Illustr. zu Dante.
*Ketham, Fasc. medic. Alle Ausg., aber
nur in schönen u. kpltn. Expln.
*Alte toxolog. Werke.
*Valturius, Verona. Erste u. zweite Ausg.
*Attavantius, Quadragesimale. Mediol. 1479.

[24265] **Hermann Schultze** in Leipzig:
1 Karrotom, Traumnacht. (Lpzg. 1890,
Alex. Danz.)
1 Klein, Gesch. d. Dramas. Bd. 1.
1 Zeitschrift f. Innendecoration. Jahrg. 1
u. 2. (D., Koch.)

[24264] **L. Hartman** in Agram:
1 Fessler, üb. gemischte Ehen. Wien 1801.

[24282] **W. Mauke Söhne** in Hamburg:
*Strümpell, die Pädagogik d. Philosophen
Kant, Fichte, Herbart.
Nur direkte Angebote nützen!

[24223] **J. Stern** in Heilbronn:
Amtsblatt d. kgl. württ. Minist. d. Innern.
Bucher, Parlamentarismus.
*Koppmann, Militärstrafgesetzbuch. 2. A.
Alles über Krautheim.
Tauler. Alles von ihm.

[24229] **Gustav Schuhr** in Berlin S.W.:
1 Hinrichs' Fünfjahrs-Catalog 1871—75,
1876—80.
1 Scherr, Litteraturgeschichte. Neueste
Auf. Geb.

[24204] **Delighton, Bell & Co.** 13, Trinity
Street in Cambridge:
Zeitschrift f. Geschichtswissenschaft, von
Quidde. Jahrg. 1.
Historisches Jahrbuch d. Görres-Gesellsch.
Jahrg. 1.

Scriptores poeticae historiae, ed. Westermann.
Landolt, optisches Drehungsvermögen.
Le Blant, Actes des martyrs. 1882.
Acta Apostolorum, coptice, ed. Bötticher.
Wuttke, Volksaberglaube. 1869.
Böhtlingk, indische Sprüche. 2. Aufl.
Beatus in Apocalypsim. Florenz 1770.
Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht.
Jahrg. 1—5.
Euripides' Herakles, v. Wilamowitz-Moellen-
dorff.
Ewald, Abodah Sarah. 1868.

[24237] **O. Vierling Nachf.** in Görlitz:
*Sturm, Morgenstunden. 1801.

*Antiquariats-Katal. aller Wissenschaften.

[24240] **Franz. Lämmel** in Schleiz:
*1 Benseler, griech.-dtschs. Wörterb. Geb.

[24239] **Stahel** in Würzburg:
1 Meyers Konv.-Lexikon. 4. Aufl. Kplt.
1 Brockhaus' Konv.-Lexikon. 13. Aufl.
Bd. 1—11 ap. Orig.-Einbd.

Kataloge.

[24154] Demnächst erscheint:
Katalog 218:

Geschichte und Hilfswissenschaften.

(Ca. 3200 Nrn.)

Ich bitte zu verlangen.

Breslau, Juni 1893.

Wilhelm Koebner,
Buchhandlung und Antiquariat.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[23843] **Umgehend zurück**

erbitte ich alle in Kommission gesandten Exem-
plare von:

**Rauschenplat, Bismarck und
Spinoza.** 45 J netto.

Nach dem 21. Juli d. J. bedauere ich
Exemplare nicht mehr annehmen zu können.

Hamburg-St. Pauli, den 8. Juni 1893.

Karl Hartmann.

[23850] **Zurück**

erbitten wir umgehend mit erster Gelegenheit:

Gabriele von Bülow.

Ein Lebensbild.

7 M 50 J netto.

Nach Absatz II unserer Bedingungen für
den Rechnungverkehr sind wir nur verpflichtet,
Exemplare innerhalb zweier Monate anzu-
nehmen; die Rücknahme etwa später eintreffender
Remittenden müssen wir uns vorbehalten, zu ver-
weigern.

Berlin, 7. Juni 1893.

E. S. Mittler & Sohn.

[24209] **Umgehend zurück**

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Bedenk, Arbeitsunterricht. Part. 1. N^o 20 Jord. ,
90 J netto.

Nach dem 1. Juli eintreffende Exemplare
werden zurückgewiesen und werden wir uns auf
diese 3 malige Anzeige berufen.

Tauberbischofsheim, 9. Juni 1893.

J. Lang Verlagsbuchhandlung.

[24216] **Zurück erbeten:**

Kurzes Repetitorium der Anatomie

(Breitensteins Repetitorien No. 9.)

binnen vier Wochen, da neue Auflage in Vor-
bereitung.

Wien.

M. Breitenstein.

[24182] Für umgehende Rücksendung aller
unberechnet gelieferten und ohne Verwendung
auf Lager befindlichen:

Centralblatt f. Nervenheilkunde

1893. **Januar-Heft**

würden wir sehr dankbar sein, da unser Vor-
rat durch zahlreiche Nachbestellungen fast er-
schöpft ist.

Coblenz, 5. Juni 1893.

W. Groos, Hofbuchhandlung.

[23876] Direkt durch Circular verlangte ich
heute zurück:

Schweiz. 24. Aufl. 1891.

Northern Germany. 10th ed. 1890.

Nach dem 3. Juli eintreffende Exemplare
bedauere ich zurückweisen zu müssen.

Leipzig, den 5. Juni 1893.

Karl Baedeker.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[23760] In einer größeren Stadt Rheinlands
wird zum 1. September oder früher ein tüch-
tiger, strebsamer kath. Gehilfe, dem Prima-
Referenzen zur Seite stehen, gesucht, der Fähig-
keiten besitzt, die Führung einer Buch- und
Kunsthandlung mittleren Umfanges (Umsatz
25 Mille) zu übernehmen.

Derselbe könnte konvenierenden Falles später
dieselbe käuflich oder als Teilhaber erwerben.

Gef. Angebote werden erbeten durch die
Geschäftsstelle d. B. V. unter G. E. $\#$ 23760.

[24097] Ein jüngerer (2.) gut empfohlener
Gehilfe für Universitätsfortiment gesucht.
Antritt 1. Juli. Gef. Angebote mit Referenzen
per Post direkt unter W. B. Heidelberg.

[24112] Für meine Buchhandlung suche ich zu
möglichst baldigem Antritt einen tüchtigen jüngeren
Gehilfen. Derselbe muß im Verkehr mit dem
Publikum gewandt und der französischen Sprache
in Wort und Schrift durchaus gewachsen sein.
Monatsjalar 120 Franken.

Winterthur, den 1. Juni 1893.

Roriz Kiechle.

[23898] Zur Aushilfe bis zum 1. Oktober d. J.
suchen wir einen im Verkehr gewandten u. gut
empfohlenen tüchtigen Gehilfen, der auch der
englischen Sprache mächtig sein muß. Monats-
licher Gehalt 120 M . Eintritt sofort.

Feller & Geds in Wiesbaden.

[24247] Ein geb. junger Mann findet in einer Buch-, Musik- und Schreibmater.-Handlg., verbunden mit Leihbibliothek u. Journalzirkel, unter günstigen Bedingungen Stellung als Lehrling oder Volontär.

Gardelegen. J. Manger.

[24259] Jüngerer strebsamer Gehilfe zum 1. Juli von einer Berliner Verlagsbuchhandlung gesucht. Angeb. unt. C. St. # 24259 durch die Geschäftsstelle der B.-B.

[24221] Zum 1. Juli suchen wir einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen, welcher im Verkehr mit dem Publikum bewandert ist und einige Kenntnisse des Musikalienhandels besitzt. Bewerbungsschreiben erbitten wir mit Gehaltsansprüchen unter Berücksichtigung freier Wohnung und Kost im Haus.

C. C. Müller'sche Buchhandlung in Holzwinden.

[23924] Wir suchen einen Sort.-Gehilfen (Württemberg. bevorzugt), welcher die Umgebung zu bereisen hätte, zwecks Gewinnung von Abonnenten auf Lieferungswerke und Zeitschriften. Nur solche Herren wollen sich melden, die schon derartig mit Erfolg thätig waren oder doch glauben, sich in Bälde einarbeiten zu können. Angebote unter P. N. # 23924 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[24191] In meinem Sortiment und Antiquariat findet ein Lehrling unter günstigsten Bedingungen o. ein Volontär bei den Leistungen entsprechender Entschädigung angenehme Stelle.

Braunschweig. A. Graff.

[24181] Köln a. Rh. — Junger Mann findet angen. Stellung als Volontär in e. Buch- u. Musikalienhandlung Kölns. Aussicht auf späteren Gehilfenposten nicht ausgeschlossen. Angebote unter C. 670 an Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[23963] Eine Volontärstelle in einer Sort.- u. Antiqu.-Buchhdlg. einer rheinischen Universitätsstadt ist zu besetzen. Angebote erb. unter K. W. # 23963 durch die Geschäftsstelle des Vörsenvereins.

[23600] Für meine Buchhandlung (Sortiment und Verlag) suche ich einen jungen Mann mit tüchtiger Schulbildung als Lehrling. Eintritt jetzt oder später.

Karlsruhe, den 31. Mai 1893.

Otto Remnich.

Gesuchte Stellen.

[23666] Ein junger Buchhändler mit Gymnasialbildung, noch nicht lange aus der Lehre, sucht zu seiner weiteren Ausbildung einen Platz in einem lebhaften Sortimentsgeschäfte, in welchem ihm Gelegenheit geboten wird, auch im Verkehr mit dem Publikum thätig zu sein.

Zu jeder Auskunft ist bereit und gefällige Angebote nimmt entgegen

Kunsthändler Hugo Grosser in Leipzig.

[24262] Gehilfe, 26 J. alt, evangel., Primanerzeugnis, 8 Jahre beim Fach, seit 2 Jahren Leiter eines mittleren Sortiments, in ungekündigter Stellung, sucht zum 1. September oder später dauernde Stellung, welche sich allmählich zu einer Lebensstellung gestalten könnte. Suchender ist zur Vertretung des Chefs, als Leiter eines Sortiments oder einer Filiale durchaus befähigt. Angebote unter E. S. 229 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[24281] J. homme parl. le franç., l'alle. et l'angl. cherche place dans une libr. de Suisse de la France ou de l'Italie. Prétentions modestes. S'adresser # 24281 an Geschäftsstelle d. B.-V.

[24018] Erf. Sortimenter, verh., 37 Jahre alt, streng rechtl. Charakter, flotter und exakter Arbeiter, sucht auf sofort oder später passendes und mögl. dauerndes Engagement. Derselbe würde sich auch für einen Reiseposten eignen. Gef. Angebote unter F. B. 228 durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig erbeten.

[24060] Suche für einen meiner Gehilfen, den ich als einen ausgezeichneten selbständigen Arbeiter mit vorzüglichen Sortimentkenntnissen empfehlen kann und der militärfrei ist zum 1. Juli dauernde Stellung.

Offenbach. Th. Steinmeyer'sche Hofbuchh. R. Seyd.

[24173] Ein junger Mann, im Besitze des Einj.-Freiw.-Zeugnisses, der bereits 2 1/2 Jahre in einem mittleren Sortimente, verbunden mit Nebenzweigen, gelernt, sucht baldigst Stellung. Angebote mit Angabe der Bedingungen befördert unter F. S. # 24173 die Geschäftsstelle d. B.-B.

Befetzte Stellen.

[24244] Die von mir ausgeschriebene Stelle ist besetzt. Den vielen Herren Bewerbern besten Dank.

Straßburg i. E., 7. Juni 1893.

B. Heinrich (J. Bensheimer's Buchhdlg.).

Bermischte Anzeigen.

Kranken- und Begräbniskasse
(eingeschriebene Hilfskasse)
des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins
in Leipzig.

[24188] Leipzig, 8. Juni 1893.

Nachdem die Satzungen der Kranken- und Begräbniskasse, eingeschriebene Hilfskasse, unseres Vereins die behördliche Genehmigung gefunden, werden Sie hierdurch für

Donnerstag, den 22. d.,
abends 1/2 9 Uhr,

zu einer Hauptversammlung eingeladen, welche im Deutschen Buchhändlerhaus, kleiner Nebensaal, Flügel Gerichtsweg, abgehalten wird.

Die Tagesordnung finden Sie untenstehend. Bei der Wichtigkeit dieser ersten konstituierenden Hauptversammlung wird um zahlreichen Besuch gebeten.

Achtungsvoll

die Beauftragten:

P. Scholtze **Br. Lips**
(E. F. Steinacker). (B. G. Teubner).

Tagesordnung:

1. Wahl des Vorstandes.
2. „ dessen Stellvertreters.
3. „ des Schriftführers.
4. „ des Kassierers.
5. „ des Beisitzers.

Für Jugendschriftenverleger.

[24210] Zur Aufstellung eines Jugendschriftenkataloges erbitten wir uns Kataloge von Jugendschriften in dreifacher Anzahl.

J. Lang's Buchh. in Tauberbischofsheim.

[2939] Export-Journal.

Deutsch-englisch-französische Monatschrift für den internationalen buchhändlerischen Verkehr.

4 N. jährlich.
Anzeigen: 10 Zeilen 4 N., 1/10. Seite 10 N.
1/4 S. 25 N., 1/2 S. 45 N., 1/1 S. 80 N.
Beilagegebühr für 4800 Beilagen 48 N.
G. Hedeler in Leipzig.

[12486]



[23382] Ein pensionierter, aber noch in den besten Mannesjahren stehender evangel. Geistlicher, dem von seiner obersten Behörde volles Lob gespendet wird und der sowohl in wissenschaftlicher Beziehung wie nach der ästhetischen Seite hin eine gute Durchbildung und feines Urteil besitzt, sich auch schriftstellerisch bereits mit Erfolg versucht hat, sucht entsprechende Anstellung oder Beschäftigung sei es redaktioneller Art od. als Korrektor, litterar. Beirat und Kritiker etc.

Zu näherer Auskunft ist gern erbötig
Georg Böhme

i/Ja. A. Deichert'sche Verlagsbuchh. Nachf. in Leipzig.

[24230]

Plakate!

Zur Anbringung von Plakaten steht uns eine Fläche von über 50 Quadratmeter in dem neben unserem Geschäftstotale befindlichen Hotel- eingange zur Verfügung. Effektvolle Plakate und Karten, welche gratis erbitten, finden beste Verwendung.

V. Müller's Antiquariat in Reg. (Hôtel du Nord).

[24270] Trozdem ich alles Remissionsberechtigte meines Verlages zur diesjährigen Ostermesse zurückerbat, sind mir vielfach Aufstellungen von Disponenden zugegangen, welche letztere ich unter jedesmaliger Anzeige gestrichen und nochmals zurückverlangt habe. Von diesen gestrichenen Disponenden kann ich die Remittenden nur noch bis 15. Juni d. J. annehmen.

Elberfeld.

Sam. Lucas.

[5651]

Galvanos

alle Gattungen zur Illustration von Zeitschriften, Zeitungen, Büchern, Broschüren etc. etc. aus den meisten Publikationen der Welt, liefern wir zum Durchschnittspreis von 12 S per □ cm. Bei Bestellungen von Proben bitten wir um genaue Angabe des gewünschten Formates.

Galvanos werden den Tag nach Empfang der Bestellung zum Versand gebracht.

Angebote zum Ankauf ganzer Werke etc. sowie Proben von einzelnen ganzen Holzstöcken sind stets erwünscht. Schnellste Vermittelung von Verlagsrechten, Exportgeschäften etc. etc.

Proben kostenfrei.

Bitte unsere Adresse genau zu beachten:

The Electrotpe Company
80 Fleet Street: London.

[631]

Feinste Eisen-Gallus-Tinte

in Paul Strebel's Tintenfabrik in Gera.

Für Leipziger Firmen.

[23728] Ein jüngerer Gehilfe, Buchhalter eines hiesigen Hauses, wünscht seine freie Zeit durch entsprechende Nebenarbeit nutzbringend auszufüllen. Gef. Angebote unter M. P. # 23728 durch die Geschäftsstelle d. B. & B. erbeten.

[24201] Eine gebildete Dame, die längere Zeit in England gelebt hat, wünscht Uebersetzungen aus dem Englischen anzufertigen. Adr. vermittelt Gustav Fodt in Leipzig.

[24220] **Insereate**
für
die Juli-Nummer der
deutschen Fortbildungsschule
erbitte bis zum 16. d. Mts.
Wittenberg. **H. Herrosé's Verlag**
(H. Herrosé).

Verpackte Remittenden:
[23973]
1 Malerjournal. XV. 1.
1 Vom Fels zum Meer. XI. 2.
Gef. Nachricht erbeten von
Dresden. **Carl Tittmann.**

[1896] Die photo-chemigraphische Kunstanstalt von
Edu. Gaillard
in Berlin SW., Lindenstr. 69
empfiehlt sich den Herren Verlegern zur Uebernahme **grösserer Arbeiten** auf dem Gebiete der Phototypie, Autotypie und Lithographie (letztere auf Schichtplatten) bei **besten Ausführung** und zu **billigsten Preisen** Kostenanschläge franko.

Aufträge

[24208] zu der vom 26. Juni bis 1. Juli d. J. hier stattfindenden **Brockhaus'schen**

XI. Bücher-Auktion

besorgt aufs **gewissenhafteste** gegen **billigste** Provision und bittet um deren **recht baldige** Einsendung
Otto Aug. Schulz in Leipzig.



[23845] Der **Alleinverschleiß** der **Reproduktion** des **echten Albrecht Dürer** (der **segnende Heiland**) für **Deutschland** und **Oesterreich-Ungarn** wird unter **günstigen** Bedingungen abgegeben. Angebote unter **U. 533** an **Rudolf Rosse** in **München** erbeten.

[22213] **Schöner Laden** in **Wertheim a. Main**, in welchem seit längeren Jahren eine **Buchhandlung** mit **Erfolg** betrieben wird, ist auf **1. November d. J.** zu **vermieten** durch **L. S. Venario** daselbst.

[97] **Vorteilhafte Bezugsquelle** von **Clichés** aller Art ist die **Cliché-Agentur** von **F. M. Haage** in **Leipzig-Neudnitz**.

Keine unverlangten Sendungen!

[24069] Laut **Buchhändler-Adressbuch** wähle ich meinen Bedarf selbst. **Unverlangte Sendungen** werde ich unter **Spesennachnahme** remittieren.
Mainz, Juni 1893.
L. Wildens.

[24162] Der **Verlag zweier Kalender** (8., resp. 2. Jahrgang) und **mehrerer anderer Werke** ist **günstig** zu vergeben.
Nicht anonyme **gef. Anfragen u. Anerbieten** zu richten an
Wollenzien, Rendant in **Pleschen (Posen).**

Russische Litteratur

[22385] für **Badereisende** aus **Russland** liefert nach wie vor für **Lager E. L. Kasprowiez** in **Leipzig**. **Verzeichnisse** nebst **Bezugsbedingungen** stehen zu **Diensten**.

[24277] **Elegante Plakate** für meinen neuen **Laden** erbitte in **tadelloser Verpackung**.
Fritz Kindt **Nachfolger** in **Steglitz.**

Für Hamburger Buchhandlungen.

[24283] Während m. **Ausenth.** in **Hamburg** vom **12. bis 14. Juni** erteile ich **Rat** in **Kauf** und **Verkauf** von **Geschäften**, **Einrichtung** der **doppelten Buchführung**, **Revision** und **Aufstellung** von **Bilanzen**.
Carl Aldenhoven, gerichtl. **Bücherrevisor** in **Berlin**
Hamburg: Hôtel Rojer.

Familiennachrichten.

[24171] Durch die **glückliche Geburt** eines **kräftigen Knaben** wurden **hoherfreut**
Hamburg, den 8. Juni 1893.
St. Pauli. Karl Hartmann u. Frau
geb. **Kempchen.**

[24261] Am **7. Juni** verstarb in **Jena** mein **lieber Onkel** und **Socius**, der **Buchhändler Herr C. Röstel**, nach **langem Leiden**. Um **stilles Beileid** bittet
Berlin. A. Stephan
in **Firma Mitscher & Röstel.**

Inhaltsverzeichnis.

Erschienene Nummern des deutschen Buchhandels. S. 3519. — Verzeichnis künftig erscheinender Bücher. S. 3521. — Verband der Kreis- und Ortsvereine. 13 Ab geordneten Versammlung im Deutschen Buchhändlerhaus zu Leipzig am 29. April 1893. S. 3521. — Vermischtes. S. 3527. — Personalnachrichten. S. 3528. — Sprechsaal. S. 3528. — Anzeigenblatt. S. 3529-3542.

Altenhofen 3529. 3542.	Deighton, Bell & Co. 3540.	Groffer in Le. 3541.	Kranken- u. Begräbnisstätte	Parey 3533.	Steiger & Co. 3538.
André in Prag 3538.	Dich in Stu. 3536.	Haacke 3538.	d. V.-G.-B. zu Le. 3541.	Reiche 3539.	Steinmey in Off. 3541.
Anonyme 3529. 3533. 3540.	Doebereiner'sche Buchh. 3537.	Haage in Le.-Ren. 3542.	Kanz in Bonn 3529.	Prior in Kop. 3540.	Stephan in Brln. 3542.
3541. 3542.	Dominicus in Prag 3538.	Haar & St. 3533.	Kähler in Oberb. 3538.	Putz in Reg. 3529.	Stern in Heilbr. 3540.
Appelhaus & Wf. 3534.	van Doesburgh 3538.	Halbig in Mitt. 3540.	Kerze in Le.-Ren. 3534.	Rider in St. P. 3538.	Stiehl 3539.
Baedeker in Düff. 3538.	Dumont-Schauberg 3538.	Hartman in Kgram 3540.	Kimmel 3539.	Rivnac 3534.	Stille 3535.
Baedeker, R., in Le. 3531.	Eggimann & Co 3538.	Hartmann in Ha. 3540.	Kammel 3540.	Strobel 3541.	Tauchnitz 3535.
3540.	Eplers in Rendsb. 3537.	3542.	Kang in Tauberb. 3540.	Tausen 3533.	Tielemann in Weimar 3539.
Baer & Co. 3538. 3539.	Ehrlich in Le. 3539.	Haynel 3531.	3541.	Tienken 3533.	Tittmann 3542.
Barth in Le. 3537.	Eisenhardt 3536.	Hedenhauer in Lüb. 3538.	Kang in Wien 3540.	Ulmer 3535.	Urban in Dr. 3538.
Barthol & Co. 3536.	Electrotyp Comp. 3541.	Hedeler 3541.	Kangenscheit'sche Verlagsgb. 3530.	Verl. d. Neues Heilkunst 3535.	Verl. d. „Polyglotte“ 3536.
Bed, G.-Schr., in Le. 3529.	Feller & G. 3540.	Heinrich in Strassb. 3541.	Lehnert Nachf. 3539.	Verl. f. Sprach- u. Handels- 3532.	Verl. f. Sprach- u. Handels- 3532.
Benario 3542.	Fied 3539. 3542.	Herrosé in Witt. 3542.	Limbach in Brau. 3535.	Verling Nachf. 3540.	Wesermann in Brau. 3534.
Bender in Mannh. 3537 (2).	Frank in Opp. 3538.	Hobbing 3539.	Linnström 3533.	Wiesens in Mainz 3542.	Winkelmann in Brln. 3537.
Bergsch 3537.	Franz in Mü. 3538.	Hoffmann & Campe's Sort. 3538.	List & Fr 3540.	Winter's Knobh. in Pölb. 3533.	Wollenzien 3542.
Berger in Gub. 3538.	Fried in Wien 3539.	3538.	Lorenz in Le. 3537.	3533.	3531.
Beyer in Königsb. 3535.	Gabriel in Bad. 3537.	Hug, Gebr., & Co. in Le. 3534 (2).	Lucas in Elberf. 3541.	3529.	
3536.	Gaillard 3542.	Jacoby in Neustr. 3535.	Vägel & Co. 3538.	3529.	
Böhme, G., in Le. 3541.	Gerhard in Le. 3540.	Institut, Bibliogr., 3539.	Ranger in Gardel. 3541.	3529.	
Böhne in Brln. 3538.	Gerstel 3537.	Institut, Brlnr. Litb., 3533.	Rattves in Le. 3539.	3529.	
Braun'sche Hofbb. in Ra. 3537.	Gnad & Cie. 3539.	Kadprowicz 3542.	Rauke Schöne 3540.	3529.	
Breitenstein 3540.	Goldschmidt in Ha. 3538.	Keil in Rud. 3537.	Rayer in Aachen 3533.	3529.	
Brockhaus' Sort. 3538.	Goerig Sort. 3537.	Kiesche 3540.	Reihner in Hirschb. 3529.	3529.	
Bühler in Reich. 3531.	Götschen 3532.	Kindt Nachf. in Stegl. 3542.	Rittler & S. 3538. 3540.	3529.	
Bureau, Bibliogr., in Brln. 3533.	Gottschel, Gebr., 3536.	Kirch in Wien 3538.	Rüller in Holzm. 3541.	3529.	
Calvary & Co. 3539.	Grass in Brau. 3538. 3541.	Kittler in Le. 3539.	Rüller in Reg 3541.	3529.	
Carstens 3538.	Gracper 3536.	Klaunig in Caff. 3537. 3539.	Rugel in Brln. 3429. 3531.	3529.	
Coben in Bonn 3538.	Griebich 3538.	Klingebeit 3538.	Remsch in Ra. 3541.	3529.	
Conrad in Brln. 3539.	van Groningen in Brln. 3530.	Koebner in Brsl. 3540.	Oberländer 3541.	3529.	
	Gross in Cobf. 3532. 3540.		Dilschl 3540.	3529.	

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler (E. Thoma & Len, Geschäftsführer). — Druck: Ramm & Seemann. — Sämtlich in Verlags-Deutsches Buchhändlerhaus, Postplatzstraße